



RECKLINGHAUSEN

Kommunalwahl 2025

**Programm.  
Zukunft.  
Gestalten.**

Gemeinsam für Recklinghausen.

Bewährte Führung. Klare Zukunft. Für Recklinghausen.....	3
Kommunal финанzen .....	4
Wirtschaftsstandort mit Zukunftsorientierung .....	6
Sicherheit .....	13
Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz .....	16
Bildungsstadt Recklinghausen .....	18
Kinder- und familienfreundliches Recklinghausen .....	22
Stadtentwicklung – Lebensqualität.....	25
Tourismus – Stadtmarketing .....	27
Offenes und gastfreundliches Recklinghausen .....	29
Sozialpolitik – Arbeit – Integration – Teilhabe – Senioren – Gesundheit.....	31
Sport.....	35
Kultur .....	38
Mobilität und Verkehr .....	40
Umwelt und Klima .....	42
Demokratie muss vor Ort gelebt werden .....	45

# Bewährte Führung. Klare Zukunft. Für Recklinghausen

Recklinghausen ist eine Stadt mit Geschichte – und mit Zukunft. Seit 1999 gestalten wir als CDU den Wandel unserer Stadt aktiv mit: mit klarer Haltung, verantwortungsvoller Führung und dem festen Willen, für die Recklinghäuserinnen und Recklinghäuser das Beste zu erreichen.

Ein echter Meilenstein war das Jahr 1999: Nach 53 Jahren SPD-Stadtspitze übernahm mit Wolfgang Pantförder erstmals ein CDU-Bürgermeister die Verantwortung im Rathaus. Seine Amtszeit war geprägt von wirtschaftlicher Vernunft, sozialer Verantwortung und echter Nähe zu den Menschen. Unter seiner Führung stellte sich Recklinghausen dem Strukturwandel – und entwickelte sich zu einer Stadt, die heute finanziell stabil, modern und zukunftsfähig dasteht.

2014 folgte Christoph Tesche als CDU-Bürgermeister der Ruhrfestspielstadt. Der frühere Kämmerer und Wirtschaftsdezernent setzte die erfolgreiche Arbeit fort – und brachte eigene Akzente ein. Ob Digitalisierung der Verwaltung, Investitionen in Bildung, Stadtentwicklung oder Kultur – Christoph Tesche hat in schwierigen Zeiten kluge Entscheidungen getroffen und dabei nie die Menschen aus dem Blick verloren.

Gerade in Krisen wie dem starken Anstieg der Migration 2015 oder der Corona-Pandemie 2021 zeigte sich seine Führungsstärke. Trotz hoher Belastung der Verwaltung hat er unsere Stadt mit Verlässlichkeit, Weitsicht und Herzblut durch diese Herausforderungen geführt – und dabei immer den Zusammenhalt gestärkt.

Jetzt stehen wir erneut vor einer wichtigen Richtungsentscheidung. Unsere Antwort ist klar: Die erfolgreiche Arbeit soll weitergehen – mit frischen Impulsen.

Mit Anja-Christina Rex haben wir eine Kandidatin, die Erfahrung, Kompetenz und Begeisterung mitbringt. Sie kennt Recklinghausen, hört zu, denkt voraus – und will gemeinsam mit den Menschen gestalten, nicht nur verwalten.

Anja-Christina Rex steht für klare Ziele, gelebte Bürgernähe und die Weiterentwicklung unserer Stadt. Mit ihr wollen wir weiterhin Verantwortung übernehmen – für ein starkes, sicheres und soziales Recklinghausen.

Damit REcklinghausen auf Kurs bleibt - REX wählen!



# Kommunal финанzen

Die ausreichende, finanzielle Ausstattung einer Stadt ist die Grundvoraussetzung jeglichen politischen Handelns.

Recklinghausen hat in den vergangenen Jahrzehnten finanziell stark darunter gelitten, dass Aufgaben von Bund und Land ohne entsprechend angemessene Finanzausstattung übertragen worden sind. Der Grundsatz „Wer die Musik bestellt, bezahlt sie auch.“ gilt nach wie vor nicht. Die Altschuldenproblematik der Kommunen in NRW wird mit den Vorschlägen des Landes und den Plänen der großen Koalition in Berlin umgesetzt werden. Ziel muss eine wirkliche Entschuldung sein, um die dauerhafte Handlungsfähigkeit unserer Stadt Recklinghausen sicherzustellen.

Eine weitere Belastung der Bürgerinnen und Bürger scheidet für uns aus! Wir haben die Grundsteuerreform aufkommensneutral durchgesetzt. Die Entwicklungen der letzten Jahre haben bereits erhebliche finanzielle Belastungen verursacht, auch für die Bürger in Recklinghausen. Wir werden in der nächsten Ratsperiode Entlastungen durchführen, sobald die Haushaltslage dies ermöglicht.

## **Verantwortungsvoll haushalten heißt: Prioritäten setzen.**

Die CDU Recklinghausen steht für eine solide Finanzpolitik, die ständige Überprüfung bestehender Aufgaben einschließt. Unser Ziel ist es, gleichwertige Lebensverhältnisse im Ruhrgebiet und in der Emscher-Lippe-Region zu schaffen. Deshalb investieren wir gezielt – überdurchschnittlich stark – in Bildung, Digitalisierung und den Ausbau einer nachhaltigen Infrastruktur.

## Die CDU hat in den Jahren 2020-2025

- die Kassenkredite erheblich senken können – von einem Höchststand von 337 Mio. € im Jahr 2014 auf 98 Mio. € im Jahr 2024. Dennoch konnten wir in den vergangenen fünf Jahren Millionen Euro in die Infrastruktur unserer Stadt investieren.
- mit überzeugenden Konzepten die Sicherung von Zuschüssen aus Förderprogrammen für etliche Maßnahmen im ganzen Stadtgebiet ermöglicht. So wird aktuell die Obermaschinerie des Festspielhauses mit Mitteln des Bundes saniert, ebenso wie das Südbad. Ebenfalls konnten Bundesmittel für den barrierefreien Umbau aller Bushaltestellen im Stadtgebiet gewonnen werden.
- im Stadtrat die kommunalen Haushalte unserer Stadt durch professionelle Zusammenarbeit mit den demokratischen Parteien beschließen können.
- große Investitionen in die Bildungslandschaft unserer Stadt auf den Weg gebracht. Notwendige Sanierungen und Neubauten konnten so an den Recklinghäuser Schulen, Kindergärten und offenen Ganztags-Einrichtungen realisiert werden. Beispielhaft zu nennen sind hier die Investition von rund 2,3 Mio. Euro zur Sanierung aller Schultoiletten im Stadtgebiet.
- bei der durch das Bundesverfassungsgericht angeordneten Neuordnung des Grundsteuerhebesatzes mit Mehrheit im Rat dafür gesorgt, dass die Umsetzung aufkommensneutral erfolgte. Konkret bedeutet das für die Bürger unserer Stadt, dass die Grundsteuer in Summe nicht erhöht worden ist. Durch die Wahl gesplitteter Hebesätze für Wohnbau und Nicht-Wohnbaugrundstücke konnte eine Förderung des Wohnens in der Stadt erreicht und eine starke Steigerung der Grundsteuer für Wohnbaugrundstücke verhindert werden.

## Die CDU wird in den Jahren 2025-2030

- die solide Finanzpolitik der letzten 25 Jahre fortsetzen. Denn die Schulden von heute werden unsere Kinder in Zukunft tilgen müssen. Daher gebietet die Generationengerechtigkeit, heute mit dem Geld von heute auszukommen.
- für eine gerechtere Verteilung der Steuereinnahmen von Bund und Land eintreten, um eine auskömmliche Finanzierung der Kommunen in der Emscher-Lippe-Region zu sichern. Die Haushaltsnöte sind nicht durch Entscheidungen vor Ort entstanden, sondern durch die ungerechte Verteilung der Steuermittel. Als Mitbegründer der Initiative "für die Würde unserer Städte" setzten wir uns gemeinsam mit 73 Städten und Kreisen für eine faire und auskömmliche Finanzierung von Kommunen ein, um gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland zu gewährleisten.
- Fördermittel des Bundes zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse überproportional in Bildung, Digitalisierung und eine nachhaltige Infrastruktur investieren.
- weiterhin die Bereitstellung von Eigenmitteln zur Annahme von Bundes- und Landesfördermitteln sicherstellen. Investitionen in Bildung, Digitalisierung, Infrastruktur, Klimaschutz und Stadtentwicklung müssen von unserer Kommune auch finanziell unterstützt werden.

## Wirtschaftsstandort mit Zukunftsorientierung

Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für Wohlstand, Lebensqualität und sozialen Zusammenhalt in Recklinghausen. Sie schafft Arbeitsplätze, sichert Ausbildungsplätze für unsere Jugend, finanziert unsere Schulen, unsere Infrastruktur und unsere sozialen Leistungen. Deshalb ist es unser zentrales Anliegen, Recklinghausen als Wirtschaftsstandort nachhaltig zu stärken.

Die CDU Recklinghausen steht für eine verantwortungsvolle Wirtschaftspolitik, die Unternehmen ermutigt, Menschen in Arbeit bringt, Innovationen fördert und unsere Stadt fit für die Zukunft macht – digital, nachhaltig und mit einem klaren Fokus auf die lokale Stärke unserer Region.

### Die CDU hat in den Jahren 2020 bis 2025...

- den Strukturwandel aktiv begleitet und die Entwicklung neuer Gewerbeflächen vorangetrieben – insbesondere durch die Überarbeitung des Punktecatalogs für das Blumenthal-Gelände und die Unterstützung erster erfolgreicher Ansiedlungen.
- den Ausbau des Einzelhandels gestärkt, u. a. mit der Entwicklung eines modernen Einkaufszentrums auf dem ehemaligen Toom-Gelände.
- enge Zusammenarbeit mit der IHK, dem Einzelhandelsverband und lokalen Akteuren gepflegt, um auf veränderte Marktbedingungen konstruktiv zu reagieren.
- in die digitale Infrastruktur investiert, um in unserer Stadt Unternehmen zukunftsfähige Standortbedingungen zu bieten – inklusive Glasfaseranschlüssen und wachsender Ladeinfrastruktur für Elektromobilität.
- die Innenstadt durch Veranstaltungen wie Feierabendmärkte, verkaufsoffene Sonntage und „Recklinghausen leuchtet“ gestärkt und so Frequenz, Aufenthaltsqualität und Wirtschaftskraft verbessert.
- die Leerstandsquote in der Altstadt und in Süd durch aktive Nutzung des Sofortprogrammes verbessert. 60% der Betriebe sind geblieben und stärken nachhaltig Süd und die Altstadt.
- Gewerbeflächen für moderne Ladeparks bereitgestellt
- Eine Wasserkommission eingerichtet mit dem Ziel, langfristig das Wassernetz so wie bereits das Stromnetz in die Stadtwerke zu übernehmen
- Zusätzliche Mittel bereitgestellt, um zusätzlichen Grunderwerb der Stadt zu ermöglichen (landwirtschaftliche Flächen, Kölner Straße, EON-Flächen)
- die kommunale Wirtschaftsförderung ausgebaut und zur zentralen Anlaufstelle für Unternehmensservice, Gründungsberatung und Ansiedlungsfragen gemacht.

### Die CDU wird in den Jahren 2025 bis 2030...

*.... den Wirtschaftsstandort Recklinghausen attraktiver, leistungsfähiger und zukunftssicher machen.*

Recklinghausen verfügt über viele Stärken: eine zentrale Lage im Ruhrgebiet mit einer optimalen Verkehrsanbindung, engagierte und innovative Unternehmerinnen und Unternehmer sowie gut ausgebildete Fachkräfte. Diese Strukturen wollen wir ausbauen. Mit einer aktiven Wirtschaftsförderung und einem professionellen Flächenmanagement gilt es, neue Impulse zu setzen.

### Unsere Maßnahmen:

- **Gewerbeflächenentwicklung:** Wir setzen uns für die Ausweisung neuer, bedarfsgerechter und gut erreichbarer Gewerbeflächen ein – insbesondere entlang der A43 und A2. Bestehende Flächen sollen besser vermarktet und effizienter genutzt werden.
- **Stärkung der Innenstadt:** Wir wollen den Wandel der Innenstadt aktiv begleiten. Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen und Kultur müssen besser vernetzt und unterstützt werden – z. B. durch gezielte Förderprogramme, attraktive Aufenthaltsqualität, Digitalisierung des Einzelhandels (Stichwort „Smart City“), innovative Nutzung von Leerständen und Events zur Belebung der City.
- **Förderung regionaler Netzwerke:** Die CDU will den Austausch zwischen Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Bildungseinrichtungen intensivieren. Lokale Netzwerke wie der Initiativkreis Wirtschaft Recklinghausen (IWR) sollen gestärkt und weiterentwickelt werden.
- **Investitionsfreundliche Verwaltung:** Wir fordern weitere Maßnahmen für eine moderne, digitale und dienstleistungsorientierte Verwaltung. Unternehmen müssen noch schneller, einfacher und transparenter zu Genehmigungen und Informationen kommen. Dazu gehört auch ein „One-Stop-Shop“-Ansatz für Unternehmensanliegen, bei dem alle erforderlichen Anträge, Informationen und Dienstleistungen zentral gebündelt und aus einer Hand angeboten werden, um den Verwaltungsprozess effizient und nutzerfreundlich zu gestalten.

### Die CDU wird in den Jahren 2025 bis 2030...

... Fachkräfte gewinnen und in unser Stadt halten, um die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Recklinghausen zu sichern.

Fachkräftemangel ist längst Realität. Die CDU Recklinghausen will diesem Trend entgegenwirken, indem wir jungen Menschen Perspektiven bieten und die berufliche Bildung gezielt fördern.

#### Unsere Maßnahmen:

- **Stärkung der dualen Ausbildung:** Wir unterstützen Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen, mehr Praktikumsangebote und praxisnahe Berufsorientierung. Ziel ist es, Jugendlichen konkrete Wege in Ausbildung und Arbeit zu eröffnen.
- **Regionale Fachkräfteinitiative:** In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, der IHK, Hochschulen und der Agentur für Arbeit setzen wir uns für Programme zur Fachkräftegewinnung und -bindung ein – z. B. für Rückkehrer, Frauen, Quereinsteiger und Menschen mit Migrationshintergrund.
- **Unterstützung von Berufsschulen:** Berufskollegs und technische Schulen müssen gestärkt werden – durch moderne Ausstattung, digitale Lehrmethoden und Vernetzung mit Unternehmen.
- **Willkommenskultur für Fachkräfte:** Wir wollen Recklinghausen als attraktiven Wohn- und Arbeitsort präsentieren – mit guten Kitas, Schulen, Freizeitangeboten und bezahlbarem Wohnraum.

## Die CDU wird in den Jahren 2025 bis 2030...

... Innovation und Digitalisierung vorantreiben, um die Wirtschaft von morgen zu gestalten.

Die CDU Recklinghausen steht für wirtschaftsnahe Digitalisierungspolitik. Unser Ziel ist es, Unternehmen bei der digitalen Transformation zu begleiten und Raum für Innovation zu schaffen.

Unsere Maßnahmen:

- **Schnelles Internet für alle:** Der flächendeckende Ausbau von Glasfaser- und 5G-Netzen ist für uns Grundvoraussetzung für modernes Arbeiten – insbesondere in Gewerbegebieten, Außenbezirken und neuen Wohnquartieren.
- **Förderung von Start-ups und Innovation:** Wir setzen uns für die Einrichtung eines kommunalen Gründerzentrums oder Co-Working-Spaces ein, in dem Start-ups, kreative Köpfe und Jungunternehmer Unterstützung und Infrastruktur erhalten. Die Verwaltung wird zudem Strukturen schaffen, die eine stärkere Vernetzung und den Austausch unter Jungunternehmern fördern, um so Zusammenarbeit, Wissenstransfer und gegenseitige Unterstützung zu erleichtern.
- **Digitale Wirtschaftsförderung:** Wir wollen eine digitale Plattform schaffen, die alle Angebote der Stadtverwaltung, Wirtschaftsförderung, Fördermittelberatung und Unternehmensservices bündelt.
- **Smart City Recklinghausen:** Als CDU fördern wir digitale Lösungen im öffentlichen Raum – etwa smarte Parksysteme, digitale Bürgerdienste oder klimafreundliche Verkehrskonzepte, die den Wirtschaftsstandort stärken.

## Die CDU wird in den Jahren 2025 bis 2030...

*.. weiterhin Nachhaltigkeit und wirtschaftliches Wachstum in Einklang bringen.*

*Die CDU steht für eine Wirtschaftspolitik, die Umweltverantwortung, Wachstum und soziale Balance miteinander verbindet.*

*Mit Weitblick und Realismus setzen wir auf nachhaltige Entwicklung, statt auf Symbolpolitik und Verbote.*

Unsere Maßnahmen:

- **Förderung grüner Technologien:** Wir unterstützen Unternehmen bei der Umstellung auf klimafreundliche Produktionsweisen – z. B. durch Energieeffizienzberatung, Investitionsförderung und Netzwerke zur Ressourcenschonung.
- **Regionale Wertschöpfung stärken:** Öffentliche Aufträge sollen, wo rechtlich möglich, bevorzugt an lokale Unternehmen vergeben werden, um Arbeitsplätze vor Ort zu sichern und regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken.
- **Verantwortungsvolle Stadtentwicklung:** Neue Gewerbe- und Industriegebiete sollen umweltgerecht geplant werden – mit Lärmschutz, nachhaltiger Mobilität, Begrünung und Integration in den städtischen Raum.
- **Klimaschutz mit Augenmaß:** Wir setzen auf Technologieoffenheit, Innovationskraft und Förderanreize statt auf Verbote und Bürokratie.

## Die CDU wird in den Jahren 2025 bis 2030...

... durch gezielte kommunale Investitionen neue Impulse für die lokale Wirtschaft setzen.

Die CDU Recklinghausen steht für eine solide Finanzpolitik mit Zukunftsorientierung. Kommunale Investitionen in Bildung, Infrastruktur, Digitalisierung und Klimaschutz sind wirtschaftliche Impulse, die unsere Stadt nach vorn bringen.

Unsere Maßnahmen:

- **Konsequente Nutzung von Fördermitteln:** Land, Bund und EU stellen zahlreiche Programme bereit. Diese müssen systematisch identifiziert, beantragt und für Recklinghausen genutzt werden.
- **Investitionen in Infrastruktur:** Gute Straßen, moderne Schulen, starke digitale Netze und leistungsfähige Verkehrswege sind Standortfaktoren – und zugleich Aufträge für unsere heimischen Betriebe.
- **Kooperation mit privaten Investoren:** Dort, wo es sinnvoll ist, setzen wir auf Public-Private-Partnerships – etwa bei Wohnungsbau, Gewerbeansiedlung oder Mobilitätsprojekten.
- **Schuldenabbau mit Verantwortung:** Eine gesunde Haushaltslage ist Voraussetzung für unternehmerisches Vertrauen. Wir stehen für wirtschaftliche Vernunft und Haushaltsdisziplin.

## Für einen verlässlichen und zukunftsfesten Wirtschaftsstandort Recklinghausen

Die CDU Recklinghausen will den Wirtschaftsstandort zukunftssicher gestalten. Wir stehen für eine Politik der Zusammenarbeit – mit den Unternehmen, mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit der Verwaltung. Denn nur gemeinsam können wir die wirtschaftliche Stärke unserer Stadt bewahren und weiterentwickeln.

*Unsere Wirtschaftspolitik ist:*

- unternehmerfreundlich
- innovationsfreudig
- zukunftsorientiert
- nachhaltig
- verantwortungsvoll

Für ein Recklinghausen mit Perspektive. Für Arbeit, Wohlstand und Lebensqualität.

## Digitalisierung

Recklinghausen braucht digitalen Fortschritt – nicht als Schlagwort, sondern als konkrete Verbesserung im Alltag der Menschen. Die CDU Recklinghausen steht für eine Politik, die die digitale Zukunft unserer Stadt aktiv gestaltet. Wir setzen auf Innovation, pragmatische Lösungen und verlässliche Partnerschaften mit lokalen Akteuren. Unser Ziel ist klar: Eine digital leistungsfähige Stadtverwaltung, vernetzte Bildungslandschaft, starke Wirtschaft und echte Teilhabe für alle Generationen.

## Die CDU hat in den Jahren 2020 bis 2025...

- massiv in die digitale Sicherheit unserer Verwaltung investiert und Server, Netzwerke und Geräte sowohl gegen Cyberangriffe als auch gegen physische Risiken(Hochwasser) abgesichert.
- den Ausbau digitaler Infrastruktur an Schulen vorangetrieben und für Glasfaseranschlüsse, WLAN sowie moderne Präsentationstechnik in allen Klassenräumen gesorgt.
- über 9.000 mobile Endgeräte an Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte verteilt und den Grundstein für eine vollständige iPad-Ausstattung bis 2027 gelegt.
- das städtische Serviceportal umfassend weiterentwickelt – mit über 148 digitalen Dienstleistungen und rund 38.000 Anträgen seit 2020, inklusive E-Payment-Funktionen und BundID-Anbindung.
- die digitale Aktenführung in der Verwaltung mit dem Dokumentenmanagementsystem (DMS) flächendeckend eingeführt: Über 85 Abteilungen nutzen das System, 45 davon vollständig digital.
- mehr als 2,5 Millionen digitale Dokumente in über 250.000 Akten verarbeitet – eine spürbare Entlastung für Arbeitsprozesse und Büroflächen.
- wesentliche Fachverfahren digitalisiert – darunter die Bauakten, Jugendamtsakten, Bußgeldakten und Lohnabrechnungen.
- digitale Geschäftsprozesse in zahlreichen Fachbereichen standardisiert – mit über 230.000 digitalen Vorgängen allein im Jahr 2024.
- eine Beteiligungsplattform eingeführt, mit der Bürgerinnen und Bürger sich online in Planungsprozesse (z. B. Bebauungspläne, Masterplan Altstadt, Klimakonzept) einbringen konnten.
- erste Smart-City-Elemente etabliert und mit der Strategie „Smart Vest“ den Grundstein für zukunftsfähige Stadtentwicklung gelegt.
- den Einsatz von KI-Anwendungen evaluiert und Projekte zur datenschutzkonformen Nutzung vorbereitet.
- interkommunale Zusammenarbeit durch VIS-Anbindungen und standardisierte Schnittstellen weiterentwickelt.

## Die CDU wird in den Jahren 2025 bis 2030...

den Ausbau einer modernen Verwaltung weiter vorantreiben – digital, schnell und bürgernah.

In Recklinghausen ist der Gang zum Amt heute deutlich bürgerfreundlicher als in vielen anderen Städten – dank einer serviceorientierten Verwaltung unter CDU-Führung. Mit dem Bürgerportal „OpenRathaus“ wurden wichtige Schritte in Richtung digitale Verwaltung gemacht. Für uns ist aber klar: Wir wollen noch besser werden – schneller, einfacher und vollständig digital. Eine moderne Verwaltung muss den Menschen auf Augenhöhe begegnen – analog wie digital.

Unsere Maßnahmen:

- Wir wollen das digitale Serviceportal zu einem zentralen Zugang für alle städtischen Dienstleistungen ausbauen – benutzerfreundlich, übersichtlich und jederzeit erreichbar.
- weiter in die digitale Sicherheit investieren. Die zunehmende Digitalisierung von Verwaltung, Bildung und öffentlicher Infrastruktur erfordert einen konsequenten Schutz vor digitalen Bedrohungen. Wir setzen uns daher weiter für gezielte und

dem Risiko angepasste Investitionen in die IT-Sicherheit ein – von modernen Schutzsystemen für städtische Netzwerke bis hin zur Schulung von Mitarbeitenden in Fragen der Cybersicherheit. Dabei geht es nicht nur um Technik, sondern auch um Vertrauen: Bürgerinnen und Bürger müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Daten sicher sind und digitale Angebote zuverlässig funktionieren.

- Die internen Verwaltungsprozesse sollen durch den flächendeckenden Einsatz der E-Akte, digitale Gremienarbeit und automatisierte Abläufe effizienter und schneller gestaltet werden.
- Eine gezielte Schulungsoffensive für alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ist geplant, um die digitale Kompetenz weiter zu stärken – in enger Kooperation mit der GKD.

## Die CDU wird in den Jahren 2025 bis 2030...

Smart-City-Lösungen voranbringen, um Recklinghausen mit moderner Technologie lebenswerter, effizienter und zukunftssicher zu gestalten.

Digitalisierung ist mehr als Technik – sie ist ein Werkzeug, um unsere Stadt smarter, sauberer und lebenswerter zu machen. Gemeinsam mit Partnern wie der Vestischen, den Stadtwerken Recklinghausen und der städtischen Wohnungsgesellschaft treiben wir die digitale Stadtentwicklung voran.

Unsere Maßnahmen:

- Wir setzen uns für den Ausbau von Echtzeitdaten im öffentlichen Nahverkehr sowie die Einführung digitaler Fahrgastinformationen an zentralen Haltestellen ein – für bessere Orientierung und mehr Komfort.
- In Quartieren wie dem Paulusviertel und Hochlarmark soll smarte Straßenbeleuchtung installiert werden, um Energie zu sparen und gleichzeitig die Sicherheit im öffentlichen Raum zu erhöhen.
- Gemeinsam mit der Westfälischen Hochschule will die CDU ein lokales „Smart-City-Lab“ aufbauen, das den Einsatz von Umwelt- und Verkehrssensoren in der Stadt testet und weiterentwickelt.
- Einführung eines digitalen Stadtplans für Barrierefreiheit, Mobilitätsangebote und Nahversorgung.
- Förderung von Quartiers-Apps zur digitalen Nachbarschaftsvernetzung (z. B. „Nebenan.de“-Partnerschaft).

## Die CDU wird in den Jahren 2025 bis 2030...

... die Digitalisierung in Bildungseinrichtungen weiter voranbringen. Die CDU Recklinghausen steht für eine Schulpolitik, die moderne Bildung ernst nimmt. Für uns ist klar: Digitalisierung ist ein pädagogisches Werkzeug, kein Selbstzweck. Wir setzen uns für eine dauerhafte digitale Infrastruktur an allen Schulen und Kitas ein – und für echte Chancengleichheit.

Unsere Maßnahmen:

- WLAN an allen Schulen bis 2026 bereitstellen – stabil, schnell und sicher.
- IT-Hausmeister-Konzept für kontinuierliche technische Betreuung vor Ort.

- Lernplattformen wie, iserve oder Teams oder auch logineo unterstützen durch lokale Fortbildungsangebote für Lehrkräfte. Die Schulen sollen aufgrund ihres Profils selbst entscheiden können, welche Lernplattform zum Einsatz kommt.
- Kostenlose Ausstattung aller Schüler mit einem digitalen Endgerät
- Aufbau eines „Digitalen Klassenzimmers“ an der VHS Recklinghausen für lebenslanges Lernen.

## Digitalstandort stärken – Wirtschaft und Mittelstand fördern

Recklinghausen braucht Digitalisierung nicht nur im Rathaus, sondern auch im Handwerk, im Einzelhandel, in der Industrie. Als CDU wollen wir Unternehmen unterstützen, die sich dem digitalen Wandel stellen – mit Infrastruktur, Netzwerken und gezielter Förderung.

### *Unsere Pläne:*

- Einrichtung eines Digital-Hubs Vest mit Co-Working-Spaces, Startup-Beratungen und Gründerförderung in Zusammenarbeit mit der IHK Nord Westfalen und der Wirtschaftsförderung.
- Digitale Wettbewerbe und Förderpreise für lokale Betriebe, die innovative Lösungen entwickeln.
- Unterstützung der Einzelhändler bei der Verzahnung von stationärem und Online-Handel – durch Workshops und digitale Plattformen.

## Teilhabe sichern – Niemand darf digital abgehängt werden

Digitalisierung muss allen Menschen dienen – nicht nur den Technikaffinen. Wir stehen für eine inklusive Digitalisierungspolitik, die Barrieren abbaut und Chancen eröffnet.

### *Unsere Pläne:*

- Ausbau der Stadtbibliothek Recklinghausen als digitaler Lern- und Begegnungsort – mit Schulungen, Medientechnik und digitalen Sprechstunden.
- Aufbau von kostenfreien WLAN-Hotspots in allen Stadtteilen – insbesondere an Schulen, Jugendzentren und Seniorenheimen.
- Tablet-Patenprojekte mit Ehrenamtlichen zur Unterstützung älterer Menschen.
- Barrierefreiheit für alle städtischen Websites und Apps nach BITV-Standard.
- Beteiligung der Stadt Recklinghausen an der bundesweiten Digitalstrategie „Digital für alle“.

## Unser Anspruch: Digitalisierung mit Verantwortung und Weitblick

Die CDU Recklinghausen steht für eine verantwortungsvolle Digitalisierungspolitik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Für uns bedeutet Digitalisierung: Besserer Service, mehr Lebensqualität, wirtschaftlicher Fortschritt – ohne den sozialen Zusammenhalt aufs Spiel zu setzen. Wir wollen nicht abwarten, sondern gestalten. Für ein modernes, leistungsfähiges und gerechtes Recklinghausen.

# Sicherheit

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis aller Bürgerinnen und Bürger – im öffentlichen Raum ebenso wie in der digitalen Welt. Die CDU Recklinghausen versteht Sicherheit deshalb umfassend: als Schutz vor Kriminalität, Gewalt und Unfällen, aber auch als Schutz vor Datenmissbrauch, digitalen Angriffen und Desinformation. Moderne Städte müssen auf beiden Ebenen handlungsfähig sein – analog wie digital. Die Digitalisierung bietet uns hier große Chancen, um die öffentliche Ordnung und das Sicherheitsgefühl in Recklinghausen spürbar zu verbessern.

Ein zentraler Baustein ist der gezielte Einsatz digitaler Technologien zur Stärkung der kommunalen Sicherheit. Die CDU hat sich in den vergangenen Jahren dafür eingesetzt, dass an kriminalitätsbelasteten Orten – wie dem Bahnhofsumfeld – Videoüberwachung zum Einsatz kommt. Diese Maßnahme trägt dazu bei, Straftaten vorzubeugen, schneller auf Vorfälle reagieren zu können und die Aufklärung zu erleichtern – selbstverständlich unter strenger Wahrung der datenschutzrechtlichen Vorschriften.

Auch der Kommunale Ordnungsdienst (KOD), der mittlerweile in allen Stadtteilen präsent ist, profitiert von digitalen Hilfsmitteln. Mobile Erfassungssysteme, eine digitale Einsatzsteuerung und die bessere Vernetzung mit der Polizei machen den KOD flexibler und reaktionsschneller. So können Ordnungskräfte gezielt dort eingesetzt werden, wo sich Menschen unsicher fühlen oder wo es wiederholt zu Ordnungsverstößen kommt.

Die CDU unterstützt zudem niedrigschwellige digitale Beteiligungsformate für Bürgerinnen und Bürger. Mit der Melde-App für Missstände können Probleme im öffentlichen Raum – wie defekte Beleuchtung, illegale Müllablagerungen oder Vandalismus – schnell und unkompliziert gemeldet werden. Diese Form der digitalen Beteiligung stärkt nicht nur die Effizienz der Verwaltung, sondern auch das Gefühl der Mitverantwortung für die eigene Stadt.

Gleichzeitig ist die CDU überzeugt: Zur digitalen Sicherheit gehört auch der Schutz persönlicher Daten, kommunaler Infrastrukturen und digitaler Verwaltungsprozesse. Deshalb setzen wir uns für den Ausbau sicherer IT-Systeme in der Stadtverwaltung ein und fördern die Sensibilisierung von Beschäftigten wie Bürgern im Umgang mit digitalen Risiken. Kommunale Einrichtungen und Dienste müssen gegen Cyberangriffe und Datenverlust bestmöglich geschützt werden – dafür braucht es Expertise, klare Zuständigkeiten und moderne Sicherheitsstandards.

Um die vielfältigen Herausforderungen der digitalen Transformation zu bündeln, wurde mit Unterstützung der CDU ein Kompetenzteam Digitalisierung in der Verwaltung eingerichtet. Dieses Team entwickelt Strategien, koordiniert relevante Projekte und begleitet auch sicherheitsrelevante Digitalisierungsvorhaben. Es ist direkt dem Bürgermeister unterstellt und arbeitet eng mit Polizei, Feuerwehr, Ordnungsdienst und externen Fachstellen zusammen.

Für uns gilt: Sicherheit und Digitalisierung dürfen keine Gegensätze sein – im Gegenteil. Wer moderne Technologien klug und verantwortungsvoll nutzt, kann unsere Stadt sicherer, effizienter und lebenswerter machen. Die CDU wird diesen Weg weiter konsequent verfolgen – im Interesse aller Menschen in Recklinghausen.

## Die CDU hat in den Jahren 2020-2025

- den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) eingeführt – zunächst mit zwei Mitarbeitenden. Mittlerweile zeigt der KOD mit 18 Stellen sichtbar und wirksam Präsenz im Innenstadtbereich und in den Stadtteilen.

- die Mitarbeitenden des KOD speziell geschult, um professionell und bürgernah handeln zu können.
- den KOD mit dem Ziel etabliert, das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger spürbar zu stärken.
- durch die enge Kooperation zwischen KOD und Polizei die Zahl der Straftaten insbesondere am Busbahnhof deutlich reduziert.
- die Zusammenarbeit des KOD mit anderen Behörden – insbesondere der Polizei – kontinuierlich vertieft.
- durch den Beitritt zur Sicherheitskooperation Ruhr (SiKo Ruhr) die Bekämpfung von Clankriminalität gezielt unterstützt. Die enge Vernetzung mit anderen Kommunen und Sicherheitsbehörden trägt maßgeblich zur Kriminalitätsbekämpfung in Recklinghausen bei.
- zur Sicherung öffentlicher Veranstaltungen aufgrund der erhöhten Risikolage in mobile Sperren wie Bäume und LKW-Sperren investiert.
- zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gezielt Maßnahmen wie Geschwindigkeitsbegrenzungen vor Schulen, Kindertagesstätten und Seniorenheimen umgesetzt.

## Die CDU wird in den Jahren 2025-2030

- die Zahl der Mitarbeitenden im Kommunalen Ordnungsdienst auf 24 Personen erhöhen, um eine ständige Präsenz tagsüber und nachts in allen Stadtbereichen zu gewährleisten.
- damit gezielt auf das gestiegene Sicherheitsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger reagieren und Präsenz zeigen, wo Unsicherheit empfunden wird.
- den Einsatz von Videoüberwachung an Kriminalitätsschwerpunkten wie dem Bahnhofsbereich sowie in weiteren Angsträumen weiter ausbauen – selbstverständlich unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben.
- gezielt Angsträume vermeiden und bestehende beseitigen – durch bessere Beleuchtung, Präsenz von Ordnungskräften und städtebauliche Maßnahmen.
- sich verstärkt für die Sauberkeit im öffentlichen Raum einsetzen – insbesondere durch konsequente Pflege von Grünflächen, Parks und öffentlichen Plätzen.
- durch bessere Ausleuchtung öffentlicher Wege, Parks und Plätze das Sicherheitsgefühl stärken – insbesondere in den Abend- und Nachtstunden.
- durch geeignete Maßnahmen und angepasste Sicherheitskonzepte dafür einsetzen, dass öffentliche Veranstaltungen wie Umzüge im Rahmen des Brauchtums und großartige Stadtfeste wie der Westfälische Hansetag und andere öffentliche Veranstaltungen weiterhin durchgeführt werden können. Dabei setzen wir uns dafür ein, dass die Stadt als Partner der Veranstalter mit eigenen Mitteln als auch beratend zur Absicherung beiträgt und die organisatorische Last nicht allein bei den Vereinen liegt. Somit stellen wir sicher, dass das vielfältige ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt auch in Zukunft lebendig bleibt und Feste weiterhin möglich sind.
- sich dafür einsetzen, aggressives Betteln, unerlaubten Alkoholkonsum, wildes Lagern und andere ordnungswidrige Handlungen im öffentlichen Raum konsequent zu unterbinden.

- mit einer nachhaltigen Ordnungspolitik verhindern, dass sich problematische Szenen dauerhaft auf öffentlichen Plätzen festsetzen. Dabei setzen wir auf eine klare Linie von Prävention, Präsenz und konsequentem Einschreiten.

# Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes leisten ehrenamtliche Feuerwehrkräfte ebenso wie die hauptamtlichen Einsatzkräfte tagtäglich großartige und unverzichtbare Arbeit zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank und unsere Anerkennung. Gerade die hauptamtlichen Feuerwehrkräfte tragen mit ihrer hohen Einsatzbereitschaft, Fachkompetenz und Professionalität wesentlich zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in unserer Stadt bei – insbesondere in Zeiten steigender Einsatzzahlen.

Durch den demografischen Wandel und veränderte gesellschaftliche Strukturen ist es in den letzten Jahren zu einem deutlichen Anstieg der Einsätze im Rettungsdienst und im Brandschutz gekommen. Diese wachsenden Herausforderungen werden engagiert von haupt- und ehrenamtlichen Kräften bewältigt. Um sie bei dieser wichtigen Aufgabe bestmöglich zu unterstützen, sind eine moderne Ausstattung, hochwertige persönliche Schutzausrüstung, leistungsfähige Feuerwehrfahrzeuge, Fernmeldetechnik und technische Einsatzmittel unabdingbar. Nur so kann der Schutz der Bevölkerung auch künftig auf hohem Niveau sichergestellt werden.

Der Brand- und Katastrophenschutz stellt für uns eine zentrale Säule der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in unserer Stadt dar.

Auch das Technische Hilfswerk (THW), das im Zivilschutz und bei Katastrophenlagen eine tragende Rolle spielt, unterstützen wir weiterhin aktiv. Insbesondere begleiten wir die Umsiedlung des THW zu einem modernen, größeren Standort. Dieser neue Standort soll allen heutigen und künftigen Anforderungen im Zivil- und Katastrophenschutz gerecht werden und den Helferinnen und Helfern zeitgemäße Unterbringungs- und Ausbildungsmöglichkeiten bieten. Nur so ist gewährleistet, dass das THW auch bei Großschadenslagen einsatzfähig bleibt – insbesondere am Standort Recklinghausen. Beste Arbeitsbedingungen benötigen auch die Rettungs- und Krankentransportdienste. Wir setzen uns dafür ein, deren Infrastruktur dauerhaft leistungsfähig und zukunftsfest zu gestalten.

## Die CDU hat in den Jahren 2020-2025

- die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren unterstützt – zum Beispiel durch die Erneuerung der persönlichen Schutzausrüstung und die Installation von Notstromaggregaten an Gerätehäusern.
- durch freie Haushaltsmittel kleinere bauliche Maßnahmen an den Feuerwachen realisiert.
- erkannt, dass zur Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Hilfsfristen der Bau einer zweiten Feuerwache unumgänglich ist.
- eine kontinuierliche Erneuerung der Feuerwehrausrüstung und -fahrzeuge umgesetzt, sodass heute ein akzeptabler Ausrüstungsstand erreicht ist.
- die Leistungen der Feuerwehrkräfte regelmäßig gewürdigt und mit Ehrungen für den Einsatz im Dienst der Allgemeinheit geehrt.
- ein flächendeckendes Sirennetz im Stadtgebiet installiert – als Reaktion auf die Flutkatastrophe im Ahrtal zur Verbesserung der Warninfrastruktur.
- die neue Spezialeinheit „Großschadenslagen“ zur besseren Bewältigung extremer Einsatzlagen unterstützt und mit aufgebaut.

## Die CDU wird in den Jahren 2025-2030

- die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Recklinghausen weiter stärken, da sie mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit unverzichtbar für eine funktionierende Gefahrenabwehr sind.
- eine personell und infrastrukturell angepasste Ausstattung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes ermöglichen.
- die Anpassung der Ausbildungsinhalte und -schwerpunkte unterstützen, um zukünftigen Anforderungen einer modernen Feuerwehr gerecht zu werden.
- die Einheiten „Großschadenslage“ und „Energie“ gezielt fördern, damit sie ihre wichtigen Aufgaben zuverlässig erfüllen können.
- die Jugendfeuerwehr durch die Bereitstellung von Ausbildungsmitteln, Fahrzeugen und Ausrüstung aktiv fördern.
- den Erhalt der Freiwilligen Feuerwehr garantieren und als tragende Säule des Bevölkerungsschutzes sichern.
- eine solide Finanzierung der Personal- und Baukosten für die zweite Feuerwache mit Erweiterungsmöglichkeiten für den Zivilschutz gewährleisten.
- die Attraktivität der ehrenamtlichen Arbeit in der Feuerwehr steigern – durch moderne Infrastruktur, Anerkennung und gezielte Unterstützung.
- die Löschzüge in den Ortsteilen gezielt unterstützen, um flächendeckende Einsatzbereitschaft sicherzustellen.
- XXL-Garagen an Gerätehäusern errichten, um dort notwendiges Material und Museumsfahrzeuge unterzubringen.
- neue Unterkünfte für die Löschzüge Altstadt und Ost schaffen, die derzeit unter Raumnot in der Hauptfeuerwache leiden.
- die Hauptfeuerwache erweitern, um Bereitschafts- und Ruheräume sowie verbesserten Gesundheitsschutz für Einsatzkräfte zu ermöglichen.
- die vollständige Umsetzung des aktuell gültigen Brandschutzbedarfsplans konsequent vorantreiben.
- bauliche Maßnahmen an den Gerätehäusern fortführen, um moderne Rahmenbedingungen zu schaffen.
- die Neuauflage eines Zivilschutzprogramms ermöglichen und unterstützen – in Zusammenarbeit mit Bund, Land und Kommune

# Bildungsstadt Recklinghausen

Die zurückliegenden Jahre, in denen die CDU die Richtung in der kommunalen Schul- und Bildungslandschaft in Recklinghausen bestimmt hat, waren ausgesprochen erfolgreiche Jahre. Sie waren und sind es für alle Schüler, auf deren Bedarfe stets geachtet wurde, für die Eltern, deren Willen- und Wahlfreiheit stets als oberstes Ziel allen Entscheidungen zugrunde lag sowie für jede einzelne Schulgemeinschaft, deren Anliegen stets zeitnah erfasst und möglichst in hohem Maße berücksichtigt wurden.

So hat die CDU sich um den bedarfsgerechten Ausbau jeden Schulstandortes bemüht, Ausstattungen in Schulen – insbesondere der naturwissenschaftlichen Fachräume – besonders gefördert. Die CDU hat die Kooperationswünsche mit außerschulischen Partnern stets gefördert und weiterentwickelt, Sprachförderprogramme und -maßnahmen als wichtige Grundlage für schulischen Erfolg in hohem Maße vorangetrieben sowie individuelle Förderung jedes einzelnen Schülers als oberstes Ziel erachtet und entsprechend mit Maßnahmen untermauert.

Die CDU möchte jedes Kind entsprechend seinen Möglichkeiten zu guten Schulabschlüssen führen. Sie glaubt an die Vielfalt unseres Schulsystems und an die bestmögliche Förderung jedes einzelnen Kindes /Jugendlichen mit vielfältigen Konzepten und Schulprogrammen.

Es ist Anspruch der CDU für ein hervorragendes Bildungssystem in unserer Stadt zu sorgen, welches fordert und fördert und genügend Ressourcen vorhält, um Kinder und Jugendliche – insbesondere aus sozial benachteiligten Verhältnissen - zielgerichtet zu unterstützen. Dies muss im Kindergarten beginnen, um bereits früh den Auswirkungen widriger familiärer oder sozialer Umstände entgegenzuwirken und Bildungschancen zu eröffnen.

## Die CDU hat in den Jahren 2020-2025

- in der offenen Ganztagschule eine hohe Bedarfsdeckung von 65% erreicht, d.h. für 65% der Kinder stehen OGS-Plätze zur Verfügung (Schuljahr 2025/2026). Mit Umsetzung des Rechtsanspruches rechnet der Städtetag mit einem Bedarf von 80% im Jahr 2029/30.
- Die Zahl der OGS-Plätze wurde massiv ausgebaut. Betrug die Zahl der Plätze im Schuljahr 2019/2020 noch 2350, konnten die Plätze im Schuljahr 2024/25 auf 2850 ausgebaut werden.
- Wir haben die Finanzierung der OGS auf neue Füße gestellt. Die Gesamtausgaben betragen hier aktuell 11,5 Mio. €, ca. 4,5 Mio. € bringt die Stadt Recklinghausen hier als Eigenanteil auf.
- Eine Qualitätsoffensive für die offenen Ganztagschulen von Recklinghausen gestartet: Durch den Ausgleich der Ergebnisse der Tarifverhandlungen und durch Erhöhungen der Gruppenpauschalen für die Träger haben wir den Eigenanteil der Stadt im Oktober 2024 von 2,5 Mio. € auf 4,5 Mio.€ erhöht. In den Jahren bis 2028/2029 wird sich der städtische Eigenanteil in diesem Bereich auf über 6,5 Mio. € erhöhen.
- Die Bezuschussung von Schulstandorten mit schwierigen Rahmenbedingungen durchgesetzt. So erhalten Standorte gemäß ihres Sozialindex entsprechende Mittel, um der individuellen Situation gerecht zu werden und die Kinder dort bestmöglich zu fördern.
- Die intensive Kooperation mit dem Stadtsportverband fortgesetzt, um Sportvereine bestmöglich in die OGS-Betreuung einzubinden.

- das baufällige, sog. Efeuhaus am Neumarkt in ein modernes Bildungshaus umgebaut. Damit konnte der Standort der Stadtbücherei erweitert, an den Neumarkt verlagert und langfristig gesichert werden. Zahlreiche Beratungsangebote und Raumangebote für Bürger ergänzen das Angebot für die Südstadt.
- zwei zdi-Schülerlabore an den Innenstadt-Gymnasien Hittorf und Petrinum und ein Phenomaxx-Labor am Theodor-Heuss-Gymnasium in der Südstadt eingerichtet, um naturwissenschaftlichen Unterricht zu fördern.
- dafür gesorgt, dass alle Schulen einen Glasfaseranschluss bekommen, so dass der Einsatz neuer Medien in der Schule flächendeckend ermöglicht werden kann. Zusätzlich wurden alle Schulen mit einem WLAN ausgestattet. Das Ausbauprogramm wird 2025 fertiggestellt.
- Die Ausstattung aller Klassenräume bis Ende 2025 mit einer modernen Präsentationstechnik realisiert. Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt zurzeit ausschließlich aus städtischen Mitteln.
- Die Ausstattung aller Schüler mit digitalen Endgeräten (iPads) durchgesetzt, Priorität haben dabei zunächst die weiterführenden Schulen, aber bis 2027 werden alle Schüler\*Innen ab Klasse 2 ein iPad zur Verfügung gestellt bekommen. Die Aufträge dazu sind bereits vergeben. Die Finanzierung erfolgt auch hier dauerhaft und mit einem nachhaltigen Konzept zur Erneuerung der Geräte ausschließlich durch kommunales Geld. Für die Digitalisierungsmaßnahmen hat die Stadt in den vergangenen 5 Jahren mit Unterstützung der CDU-Fraktion 18,7 Mio. € investiert.
- Einen Medienentwicklungsplan in Auftrag gegeben, der das Zusammenspiel, die Nutzung und die Weiterentwicklung der digitalen Ausstattung unserer Schulen vor dem Hintergrund des finanziell Machbaren in einer nachhaltigen Strategie umsetzt.
- Die Grundschule im Reitwinkel und die Gudrun-Pausewang-Schule durch neue und moderne Gebäude in Clusterbauweise erweitert. Hier wurden 13 Mio. € durch die städtische Wohnungsgesellschaft investiert und die Gebäude durch die Stadt langfristig angemietet.
- Das ehemalige TÜV-Berufskolleg an der Kölner Straße gekauft, um hier benötigten Schulraum zur Verfügung zu haben. Ab dem Schuljahr 2026/27 kann an der Kölner Straße in der Südstadt eine neue Grundschule einziehen, der Gründungsbeschluss dazu ist gefasst.
- Die Turnhalle am Marie-Curie-Gymnasium nicht aus den Augen verloren und den Baubeschluss durchgesetzt, so dass im Jahr 2025 mit den Baumaßnahmen begonnen wurde.
- für zugezogene Schüler ein zentrales System der Vorbereitungsklassen entwickelt, so dass die Schüler nicht sofort ohne Sprachkenntnisse in weiterführenden Schulen beschult werden müssen. Sie werden an einem Standort der Wolfgang-Borchert Gesamtschule speziell auf den Schulalltag und die deutsche Sprache vorbereitet und dann ins Regelschulsystem integriert. So können sie optimal vorbereitet werden, um dem Unterricht in der Regelschule, egal ob Gymnasium, Realschule oder Gesamtschule, folgen zu können.
- Unsere VHS kontinuierlich gestärkt. Seit 100 Jahren ist sie mit ihrem vielfältigen Programm in vielen Bereichen als Fortbildungs- und Dialogort unverzichtbar. Das Willy-Brandt-Haus wurde umfassend saniert, so dass hier auch beste Möglichkeiten bestehen. Dies gilt besonders auch für die Arbeit zur politischen Bildung und Gedenkkultur.

## Die CDU wird in den Jahren 2025-2030

- wohnortnahe Grundschulangebote erhalten, ggf. durch weitere Verbundschulen und die Neugründung von Grundschulen, wenn die Schülerzahlen dies erfordern, wie jetzt an der Kölner Straße
- die Grundschulen bedarfsgerecht ausbauen durch Neugründungen und bauliche Erweiterungen der vorhandenen Schulstandorte, wie beispielsweise der Standort in Stuckenbusch (Mensa).
- den OGS-Ausbau weiter vorantreiben, um den Rechtsanspruch voll zu erfüllen und jedem Kind den Besuch der OGS zu ermöglichen.
- Das Angebot einer „ergänzenden Halbtagsbetreuung“ (verlässliche Grundschule bis 13.30 Uhr) fortführen und dort weiter ausbauen, wo Schule, Träger und Eltern das wünschen.
- Weiterhin die Qualität in der OGS im Blick behalten. Die Ausgaben werden durch den räumlichen Ausbau, aber auch die beschlossene Qualitätsoffensive von 11,5 Mio. € auf 16 Mio. € steigen, die städtischen Eigenmittel von 4,5 Mio. € auf 6,5 Mio. €.
- Durch die bedarfsgerechte Aufstellung der weiterführenden Schulen die Durchlässigkeit des Schulsystems wieder herstellen. Der Ende 2025 fertig gestellte Schulentwicklungsplan wird hierfür wertvolle Hinweise liefern.
- weiterhin auswärtigen Schülern den Besuch der Recklinghäuser Schulen ermöglichen, solange die Recklinghäuser Schüler „einen Platz“ in Recklinghausen finden.
- Sofern erforderlich in den kommenden Jahren an den weiterführenden Schulen der Stadt Erweiterungen durchführen und falls nötig auch eine neue Schule gründen. Das werden wir anhand der Schulentwicklungsplanung und des Wahlverhaltens der Schüler und Eltern tun. Die Schulentwicklungsplanung dazu ist im Gange und wird nach der Kommunalwahl vorliegen.
- die Qualität der Schullandschaft in Recklinghausen weiterentwickeln, die eine Vielzahl von Schulformen bietet, Durchlässigkeit sicherstellt und alle Abschlüsse ermöglicht. Recklinghausen muss ein attraktiver Schulstandort für innerstädtische und auswärtige Schülerinnen und Schüler sein.
- gute Arbeitsbedingungen für Lehrer und Schüler schaffen - durch notwendige bauliche Maßnahmen (Raumprogramm), den weiteren Ausbau von naturwissenschaftlichen Fachräumen sowie weitere Verbesserungen der Ausstattung mit modernen Medien (WLAN an allen Schulen, Einsatz von Tablet-Computern, u.a.).
- weiterhin Druck auf das Land NRW machen, die Lehrer (die Mitarbeitende des Landes sind) auf Kosten des Landes dauerhaft mit digitalen Endgeräten auszustatten.
- die Inklusion fördern, wo das sinnvoll ist. Die Inklusion ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten, daher ist sie nur bei gegebenen Voraussetzungen (z.B. ausreichend Sonderpädagogen) umzusetzen. Die CDU wird das Förderschulangebot erhalten und die Förderschulen bestmöglich unterstützen.
- die Förderung der zugezogenen Kinder und Jugendlichen durch Vorbereitungs- und Internationale Orientierungsklassen verstärken und das Angebot weiter an zentraler Stelle im Stadtgebiet vorhalten,
- die Arbeit des kommunalen Bildungsbüros, das innovative Konzepte steuert, Netzwerke aufbaut und spezielle Ansprüche an Schulen steuert bzw. etabliert, weiter ausbauen.
- die Themen gesunde Ernährung an Schulen, Bewegungsprogramme im/zum Unterricht und Hochbegabtenförderung weiterentwickeln

- Das Informationssystem für Kita- und Schulkinder und ihre Familien verbessern. Das Übergangsmanagement für den Wechsel von Kita zur Grundschule zur weiterführenden Schule zum Berufskolleg wollen wir stärken
- eine integrierte Bildungs Kooperation zwischen Kindergärten und Grundschulen als Modellprojekt aufbauen,
- das Toiletten-Sanierungsprogramm, mit dem bis 2021 alle Schultoiletten umfassend saniert worden sind, fortführen.
- das Willy-Brandt-Haus weiter zu einem Haus der Bildung und Kultur ausbauen, das die vielfältigen Bildungsangebote und die wichtigen Angebote der Volkshochschule zentral unter einem Dach bündelt,
- gerade in dieser Zeit die VHS-Arbeit zur politischen Demokratiebildung besonders unterstützen,
- das Schulfach Wirtschaft an Recklinghäuser Schulen etablieren, um die Wirtschaft unserer Stadt durch die Vermittlung wirtschaftsrelevanter Werte zu unterstützen.
- die weitere Umsetzung von Förderprogrammen wie „Gute-Schule-2020“, „Kommunalinvestitionsfördergesetz“, „Digitalpakt“ sowie denkbarer, neuer Förderprogramme und Bereitstellung der kommunalen Eigenanteile und der Folgekosten (z.B. jährliche Mehrkosten durch die geförderten Breitbandanschlüsse) sicherstellen,
- „Elternhaltestellen“ gemeinsam mit den Schulen an Schulstandorten entwickeln, wo das Bringen und Abholen der Kinder zu gefährlichen Situationen führt,
- nach und nach alle erforderlichen Klassenräume mit lärmsenkender Ausstattung (z.B. Akustikdecken) versehen, um die pädagogische Arbeit zu verbessern,
- das Land NRW auffordern, dem durch die Vorgängerregierung verursachten Lehrermangel entgegenzuwirken. Wir begrüßen die Einstellung von neuen Lehrkräften und qualifizierten Quereinsteigern.
- Anreizprogramme des Landes NRW unterstützen, um mehr Lehrerinnen und Lehrer für unsere Stadt zu gewinnen. Zudem wollen wir gemeinsam mit den Schulen die Attraktivität der Schulen für Lehrerinnen und Lehrer erhöhen.

# Kinder- und familienfreundliches Recklinghausen

Die CDU Recklinghausen steht für eine kinder- und familienfreundliche Stadt, in der das Miteinander der Generationen gelebt wird. Wir sind überzeugt, dass Familien die Grundpfeiler unserer Gesellschaft bilden – deshalb setzen wir uns für verlässliche und unterstützende Rahmenbedingungen ein, die Eltern und Kindern ein sicheres, förderndes und lebenswertes Umfeld bieten. Unser Ziel ist es, durch eine engagierte und vorausschauende Politik ein Recklinghausen zu gestalten, in dem Kinder, Jugendliche und Familien gerne leben und sich entfalten können.

## Die CDU hat in den Jahren 2020-2025

- sich erfolgreich für den Bau mehrerer neuer Kitas (Marktquartier, Hibernia-Kampfbahn) eingesetzt, um dem steigenden Betreuungsbedarf gerecht zu werden. Speziell mit dem Bau der Kita auf der ehemaligen Hibernia-Kampfbahn kommen wir auch dem Bedürfnis nach inklusiv zu betreuenden Kindern nach.
- Wir haben die fast ausnahmslose Übernahme der von den nicht-städtischen Trägern zu leistende Anteile an der Finanzierung des Kita-Betriebes durch die Stadt unterstützt.
- 27 Spielplätze konnten dank des Spielplatzprogramms, das bereits im Jahr 2000 von der CDU Recklinghausen initiiert wurde, saniert und erneuert werden.
- Die Jugendzentren und die Häuser der offenen Tür in vollen Umfang erhalten und zusätzliche Mittel bereitgestellt. Beispielhaft zu nennen sind hier die Ausstattung von Jugendzentren mit Ipad's, je ½ Stelle in der Altstadt Schmiede und Emmaus für queere Jugendliche.
- Die Zertifizierung von Kitas als Familienzentren fortgesetzt. Zertifizierte Familienzentren verbinden Bildung, Beratung und Begegnung unter einem Dach – nah an den Bedürfnissen der Familien.
- erfolgreich für die Einrichtung des Familienbüros in der Innenstadt eingesetzt – als niedrigschwellige und zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Familie, Erziehung und Unterstützung.
- Die Anzahl der U3- und Ü3-Kitaplätze steigern können, um Familien zu entlasten und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen. Gleiches gilt für die Plätze in der Tagespflege, deren Anzahl in den vergangenen fünf Jahren ebenfalls enorm gesteigert werden konnte
- Die Einrichtung des Arbeitskreises „Teilhabe für Kinder“ in Recklinghausen beschlossen, der sich dafür einsetzt, dass mehr berechnigte Kinder und Jugendliche staatliche Unterstützungsleistungen erhalten und echte Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben haben.
- Die Teilnahme der Stadt Recklinghausen an der Resolution "Teilhabe für Kinder - Teilhabechancen von Kindern verbessern!" unterstützt.
- Die Erstellung und Realisierung eines Spielplatzkonzeptes für die Recklinghäuser Innenstadt beschlossen.
- Die Einführung eines Medienschutzkonzeptes für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie (Abteilung 51-4) sowie für die Einrichtungen der freien Träger der Jugendarbeit durchgesetzt. Das Konzept zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche vor den potenziellen Risiken und Gefahren der Mediennutzung zu schützen und sie im verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu unterstützen.

- Die Installation eines Klangspielgeräts auf dem Kinderspielplatz Königstraße auf den Weg gebracht. Klangspiele fördern Motorik und Musikalität der Kinder, unterstützen das Miteinander der Generationen und überzeugen durch ihre Nachhaltigkeit und Wartungsarmut.
- Die Fortführung des beliebten Ferientreffs in den Sommerferien gesichert. Über 1000 Kinder aus Recklinghausen haben 2024 an dem vielfältigen Angebot mit über 280 Veranstaltungen teilgenommen.

## Die CDU wird in den Jahren 2025-2030

### Förderung von Bildung und Betreuung

Die frühkindliche Bildung ist ein entscheidender Schritt für die Entwicklung unserer Kinder. Um dies zu gewährleisten, möchten wir folgende Maßnahmen umsetzen:

- Ausbau von Kitas und Schulen: Wir setzen uns weiterhin für den zeitnahen Ausbau von Kitas und Schulen ein, um den Betreuungs- und Bildungsbedarf der wachsenden Bevölkerung zu decken. Dies beinhaltet auch die Modernisierung der bestehenden Einrichtungen, um optimale Lernbedingungen zu schaffen.
- Vernetzung von Bildungseinrichtungen: Um eine ganzheitliche Förderung zu ermöglichen, fördert die CDU die enge Zusammenarbeit zwischen Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen sowie außerschulischen Angeboten wie Musik- und Sportvereinen. Hierbei sollen bestehende gemeinsame Projekte fortgeführt und neue initiiert werden, die die Bildung in all ihren Facetten unterstützen.

### Unterstützung von Familien

Familien benötigen ein starkes Netzwerk aus Unterstützung und Angeboten, um alle Herausforderungen des Alltags, gleich ob finanzieller oder sozialer Natur, bestmöglich bewältigen zu können.

#### *Unsere Maßnahmen:*

- Beratungs- und Unterstützungsangebote: Das Angebot des durch uns geschaffenen Familienbüros ist ein voller Erfolg. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, durch solche Angebote Eltern in Erziehungsfragen, bei finanziellen Herausforderungen oder persönlichen Krisen zur Seite stehen zu können. Diese Angebote sollen noch besser bekannt gemacht werden, damit jede Familie Unterstützung finden kann.
- Die Unterstützung beginnt meist schon vor oder unmittelbar nach der Geburt eines Kindes. Wir wollen die vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie durchgeführten Hausbesuche in Neugeborenen-Haushalten mit den Hinweisen auf wertvolle und hilfreiche Unterstützungsangebote für junge Familien weiter fördern und unterstützen.
- Familienfreundliche Freizeitangebote: Spielplätze, Sportplätze und kulturelle Einrichtungen sind wichtige Orte für das Zusammenkommen von Familien. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, bestehende Angebote zu erweitern und neue, familienfreundliche Freizeitmöglichkeiten zu schaffen, die sowohl die Eltern als auch die Kinder ansprechen
- Eine neue Spielfläche an der Friedrich-Ebert-Straße anlegen (Floor 43)

## Stärkung der Jugend

Jugendliche brauchen Räume, in denen sie sich entwickeln, ausprobieren und mitgestalten können.

### *Unsere Maßnahmen:*

- Jugendzentren und -projekte: Die CDU möchte die bestehenden Jugendzentren finanziell unterstützen und deren Angebote zeitgemäß und bedarfsgerecht weiterentwickeln. Gleichzeitig sollen neue Initiativen entstehen, die der Kreativität und Selbstverwirklichung der Jugendlichen Raum geben.
- Partizipation von Jugendlichen: Es ist uns wichtig, Jugendlichen eine Stimme zu geben. Daher setzen wir uns auch weiterhin für den Erhalt des Kinder- und Jugendparlamentes ein, das es jungen Menschen ermöglicht, aktiv an der kommunalen Politik und Entscheidungsprozessen teilzuhaben. Dies stärkt nicht nur das Verantwortungsgefühl, sondern fördert auch die Demokratie

## Schutz und Integration

Jede Familie und jedes Kind haben das Recht auf Sicherheit und Chancengleichheit.

### *Unsere Maßnahmen:*

#### *Prävention und Intervention:*

- Ein umfassendes Netzwerk aus Sozialarbeitern, Psychologen und Familienhelfern soll weiter aufgebaut werden. Diese Fachkräfte stehen als Ansprechpartner bereit, um Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen frühzeitig zu unterstützen und vor Gefahren zu schützen.
- Integrationsangebote schaffen: In einer zunehmend vielfältigen Gesellschaft ist die Integration von geflüchteten Familien und Kindern von großer Bedeutung. Wir unterstützen die Schaffung von Integrationsprojekten, die Sprache, Kultur und soziale Kontakte fördern, um ein harmonisches Miteinander zu gewährleisten.

# Stadtentwicklung – Lebensqualität

Unsere Bau- und Stadtentwicklungspolitik soll dazu beitragen, dass Recklinghausen eine lebens- und liebenswerte Stadt bleibt. Dazu gehören die Ausweisung von Neubaugebieten und die Neu- und Weiterentwicklung von Stadtteilquartieren mit Wohnangeboten in allen Preislagen ebenso wie eine intelligente Verkehrspolitik, die die Anforderungen aller Nutzer erfüllt.

Voraussetzungen dafür sind der gute Erhalt der Stadtstraßen und auch der weitere Ausbau des Radwegenetzes.

Recklinghausen braucht ein leistungsstarkes, zuverlässiges und bezahlbares System öffentlicher und barrierefreier Verkehrsmittel.

Der Anteil des Radverkehrs muss in den nächsten Jahren weiter gesteigert werden. Moderne Abstellanlagen und intelligente Parkleitsysteme für Kfz sollen auch für Besucher eine Entlastung bei der Parkplatzsuche bieten.

## Die CDU hat in den Jahren 2020-2025

- Das Einkaufszentrum Bochumer Straße/Herner Straße / Berghäuser Straße (ehem. Toom) überplant, die Baumaßnahme ist praktisch fertiggestellt.
- Das Baugebiet Paulusanger fertiggestellt
- Das Gelände der ehemaligen Paulusschule vergeben
- Das Baugebiet Auf dem Berge vergeben
- Die Baugebiete Bert-Brecht-Straße, Ebbinghäuser Straße und Bettina von Arnim Straße fertiggestellt.
- Das Baugebiet Kirschgärten in Berghausen planerisch fertiggestellt, die Baumaßnahmen sind im Gange
- Das Baugebiet Josef-Wulf-Straße / Beisinger Weg auf den Weg gebracht
- In allen Baugebieten einen Anteil von mindestens 25% öffentlich geförderten Wohnraum erreicht, um Wohnen in Recklinghausen attraktiv und bezahlbar zu machen.
- Das ehemalige Karstadt-Gebäude auf dem Altstadtmarkt entwickelt. Eine Kombination aus Hotelbetrieb, Gastronomie, Kindergarten und barrierefreiem Senioren-Wohnen machen das Projekt im Herzen der Recklinghäuser Altstadt bundesweit zu einem Vorreiter in Sachen neu gedachter Innenstadt-Planung.
- Das Konzept zur Revitalisierung der Breiten Straße auf den Weg gebracht. Dazu gehören der Abriss und Neubau des „Weiser-Hauses“ und des ehemaligen Kinos „Studio“.
- Den Bebauungsplan für das Baugebiet „Griegstraße“ beschlossen.
- Den Bebauungsplan für das Baugebiet Karlsbader Straße (ehem. Sportplatz Hillerheide) beschlossen.
- Die Sanierungen der Wohnungsgesellschaft an der Bochumer Straße („Tor zu Südstadt“) und die Neubaumaßnahmen an der angrenzenden Grullbadstraße positiv begleitet.

## Die CDU wird in den Jahren 2025-2030

- Das ISEK Hillerheide weiterführen
- Das ehemalige Gelände der Trabrennbahn weiter entwickeln. Der Hillersee und das südliche Gelände der Trabrennbahn sind bereits in der Umsetzung. Hier entstehen bis zu 800 neue Wohnungen in einem klimaneutralen, neu entwickelten Quartier.

- Das Baugebiet Vinckestraße mit barrierefreiem Wohnen und einem Kindergarten mit 4 Gruppen realisieren.
- Das Baugebiet an der Canisiusstraße weiterentwickeln.
- dem Technischen Hilfswerk Recklinghausen im Bereich Hohenhorst eine neue Liegenschaft zur Verfügung stellen. Das jetzt genutzte Gelände an der Tiroler Straße ist zu klein, der Katastrophenschutz hat für uns eine hohe Bedeutung.
- das Betriebsgelände der Kommunale Servicebetriebe Recklinghausen am Standort Bruchweg um eine Salzlagerhalle erweitern.
- Den neuen Polizeistandort mit einem überregionalen Trainingszentrum am Westring / Dorstener Straße positiv begleiten und entsprechende Voraussetzungen verkehrlicher und planungsrechtlicher Art schaffen.
- Die Erweiterung des Prosper-Hospitals und die dazugehörigen Erschließungs- und Baumaßnahmen positiv begleiten, damit Recklinghausen weiterhin ein starker Gesundheitsstandort bleibt.
- Den Konrad-Adenauer-Platz umgestalten, um die Klimaresilienz vom Paulusanger über den Erlbruch bis zum Hellbach zu verbessern. Der Konrad-Adenauer-Platz muss hier weiterhin als Veranstaltungsort zur Verfügung stehen – beispielsweise für den Rosenmontagsumzug und oder den Zirkus Roncalli. Ebenfalls wollen wir auf dem Platz eine Trasse freihalten, um mittelfristig die Ludwig-Erhard-Allee and die Kurt-Schuhmacher-Allee anbinden zu können.
- Die Neubaumaßnahmen an der Breiten Straße positiv begleiten und weitere aktiv an der Revitalisierung der Breiten Straße mitwirken.

# Tourismus – Stadtmarketing

In Recklinghausen hat der Tourismus in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Viele Menschen aus umliegenden, aber auch aus weiter entfernten Städten kommen nach Recklinghausen, um einzukaufen, Kultur zu genießen und Feste und Veranstaltungen zu besuchen.

Dabei spielt die Aufenthaltsqualität in der Altstadt eine immer wichtigere Rolle. Denn viele Besucher kommen nicht mehr ausschließlich zum Einkaufen in die Innenstadt, sondern suchen vor allem Möglichkeiten zum Flanieren, Essen, Verweilen in Biergärten und zum entspannten Aufenthalt in angenehmer Atmosphäre.

## Die CDU hat in den Jahren 2020-2025

- Mit dem Tourismuskonzept neue Entwicklungspotentiale aufgezeigt
- Die Touristeninformation als einen Anlaufpunkt für Gäste der Stadt Recklinghausen aufgebaut.
- Innenstadtnah Wohnmobilstellplätze mit einer Wasser- und Abwasserstation errichtet. Diese kann multifunktional auch für Veranstaltungen nutzbar gemacht werden.
- Den Ausbau von Fahrradtrassen vorgebracht. Die Entwicklung von Recklinghausen als fahrradfreundliche Ausflugs-Stadt ist für uns eine wichtige Säule der Tourismusförderung.
- Die Schaffung neuer Hotelkapazitäten entscheidend vorgebracht.
- Die Attraktivität unserer historischen Altstadt mit ihrer Geschichte durch viele bürgerschaftliche und städtische Initiativen unterstützt.
- Die Belebung der Innenstadt unter ökologischen Gesichtspunkten vorgebracht. Dazu gehören auch die Anschaffung mobiler Bäume und die Fertigstellung des Fontänenfeldes auf dem Altstadtmarkt.
- Ausreichend Finanzmittel für attraktives Stadtmarketing zur Verfügung gestellt. Viele Veranstaltungen wie Re leuchtet, das Hafenfest aber auch der Weihnachtsmarkt wären ohne diese Mittel nicht möglich.

## Die CDU wird in den Jahren 2025-2030

- den Erhalt und die Förderung der beliebten Recklinghäuser Großveranstaltungen sicherstellen. Beispielhaft zu nennen sind hier das Public Viewing zu allen Internationalen Fußball-Turnieren, das Wirtefest „Zu Gast in Recklinghausen“, das Hafenfest im Recklinghäuser Süden, das Lichterfest „Recklinghausen leuchtet“ und der Weihnachtsmarkt.
- Die Vernetzung von Kulturevents (z.B. Ruhrfestspiele, Sommer im Park, Lichterfest im Strommuseum, Ausstellungseröffnungen in den Museen) mit Angeboten in der Innenstadt und anderen Stadtteilen fördern.
- verschieden Werbepattformen wie zum Beispiel die Metropole Ruhr und den Westfälischen Hansebund nutzen, um die Stadt Recklinghausen bestmöglich zu bewerben und über die Grenzen der Stadt weiterhin bekannt zu machen.
- Die Zusammenarbeit mit den Initiativen des Vereins für Orts- und Heimatkunde und den Recklinghäuser Stadtführern zur Präsentation unserer historischen Altstadt werden wir fortsetzen und stärken und ergänzende Maßnahmen zur weiteren Belebung unserer Stadt gezielt fördern.
- die Gastronomen unserer Stadt bestmöglich unterstützen. Die Entstehung neuer Gastronomien werden wir fördern, um eine vielfältige Gastronomie-Landschaft in Recklinghausen zu erhalten. Die Entwicklung von Tourismus-Besuchspaketen mit

unterschiedlichen Schwerpunkten in der Stadt unter Einbeziehung von Angeboten im Vest Recklinghausen werden wir gezielt fördern.

- Weiterhin öffentliche Flächen großzügig und kostengünstig zur Nutzung durch Gastronomen und Einzelhändler, aber auch für Veranstaltungen unterschiedlichster Art zur Verfügung stellen.

# Offenes und gastfreundliches Recklinghausen

Recklinghausen ist eine Stadt des Miteinanders – geprägt von Offenheit, kultureller Vielfalt und bürgerschaftlichem Engagement. Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern, Glaubensrichtungen und Lebensentwürfen gestalten hier gemeinsam das städtische Leben. Die CDU versteht diese Vielfalt nicht als Herausforderung, sondern als Stärke. Sie setzt sich dafür ein, dass Zusammenhalt, Respekt und gesellschaftliche Teilhabe weiterhin das Fundament unseres Zusammenlebens bilden.

## Die CDU hat in den Jahren 2020 bis 2025...

- ...das städtische Institut *Die Brücke* gestärkt und seine koordinierende Rolle für Integration, internationale Städtepartnerschaften und interkulturellen Austausch weiterentwickelt.
- ...die internationalen Städtepartnerschaften mit Dordrecht, Douai, Preston, Beuthen, Akko und Schmalkalden aktiv gepflegt und den persönlichen Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern gefördert.
- ...Veranstaltungen wie das gemeinsame Fastenbrechen im Ramadan, die Woche der Brüderlichkeit und „Zu Gast in Recklinghausen“ als feste Bestandteile des städtischen Lebens gefördert.
- ...die Arbeit des Integrationsrates begleitet und Strukturen geschaffen, in denen sich Menschen mit Einwanderungsgeschichte aktiv in die Stadtgesellschaft einbringen können.
- ...die kulturelle Identität Recklinghausens durch die Unterstützung von Ruhrfestspielen, Kulturfesten, städtischen Museen und zahlreichen Veranstaltungen sichtbar und erlebbar gemacht.
- ...die Förderung ehrenamtlicher Strukturen in Vereinen, Kirchen, Hilfsorganisationen und Nachbarschaften als Grundlage für ein lebendiges Miteinander sichergestellt.
- ...die demokratische Kultur gestärkt – durch die Unterstützung des Bündnisses für Toleranz und Zivilcourage, die Erinnerungskultur im Riga-Komitee und klare Haltung gegen jede Form von Diskriminierung und Extremismus.

## Die CDU wird in den Jahren 2025 bis 2030...

- ...neue Räume der Begegnung schaffen und bestehende Integrationsprojekte weiterentwickeln, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in einer vielfältigen Stadt zu fördern.
- ...Bildungsangebote und Sprachförderung für Zugewanderte ausbauen, um Teilhabe von Anfang an zu ermöglichen.
- ...kulturelle Veranstaltungen weiterentwickeln, die den interkulturellen Dialog stärken und die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft abbilden.
- ...demokratische Werte sichtbar machen und aktiv verteidigen – durch politische Bildung, Beteiligungsangebote und entschlossenes Eintreten gegen Ausgrenzung und Extremismus.
- ...bürgerschaftliches Engagement stärker würdigen und neue generationsübergreifende Projekte fördern, in denen Menschen Verantwortung füreinander übernehmen.

- ...Recklinghausen als weltoffene Stadt profilieren, in der Respekt, Freiheit und gegenseitige Anerkennung fest verankert sind.

# Sozialpolitik – Arbeit – Integration – Teilhabe – Senioren – Gesundheit

Die Politik der CDU Recklinghausen hat seit 1999 die soziale Infrastruktur der Stadt weiterentwickelt, gefördert und gestärkt. Die prekäre Haushaltsslage der Kommunen in NRW führte dazu, dass neue freiwillige sozialen Leistungen nicht möglich waren. Mit dem Ende der Haushaltssicherung des Stärkungspaktes sollten sich neue Möglichkeiten ergeben.

Diese Hoffnung wurde durch die Folgen der Corona Pandemie und den Ukraine Krieg zunichte gemacht. Die verfehlte Bundes-Politik der Ampel-Regierung seit 2021 führte zu Rezession, Steuerausfällen und steigenden Arbeitslosenzahlen.

Trotz dieser Rahmenbedingungen hat die Politik der CDU Recklinghausen und die Arbeit der Sozialverwaltung unserer Stadt alles dafür getan, um die Folgen der Corona Pandemie, des Ukraine Krieges und der Energiekrise zu bewältigen. Diese Anstrengungen haben dazu geführt, dass das gesellschaftliche Leben nicht zum Erliegen kam. Die CDU ist stolz auf die Erfolge der sozialen Infrastruktur und den unermüdlichen Einsatz aller Akteure in den letzten fünf Jahren.

## Die CDU hat in den Jahren 2020-2025

### *Arbeit:*

- Die Entscheidung zur Kommunalisierung der Hartz-IV-Leistung war richtig und erfolgreich. Durch die Umsetzung des Teilhabegesetzes durch das Jobcenter konnten im Kreis Recklinghausen über 1000 Personen eine berufliche Perspektive bekommen. Die CDU hat sich dafür eingesetzt, dass der Kreis im Jahr 2023 und 2024 fehlende Bundesmittel bis zu einer Million Euro ersetzt hat.

### *Gesundheit:*

- Die Umsetzung des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst durch den Kreis Recklinghausen haben wir unterstützt. Die bauliche Weiterentwicklung der Recklinghäuser Krankenhäuser wurde durch die CDU gezielt gefördert.

### *Soziales:*

- Durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden und den Selbsthilfeorganisationen wurden die bestehenden freiwilligen sozialen Leistungen der Stadt erhalten. Die Fortführung des Recklinghausen Passes ermöglicht soziale Teilhabe für alle Familien unserer Stadt. Durch die Recklinghäuser Ehrenamtskarte haben wir als Stadtgesellschaft die Chance, die vielen Freiwilligen unserer Stadt zu wertschätzen.
- Die Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen konnte in engem Austausch mit den Anwohnern und den zuständigen Wohlfahrtsverbänden realisiert werden. Den weiteren Ausbau der Unterstützung für Wohnungslose und Suchtkranke haben wir vorangetrieben. Insbesondere für wohnungslose Frauen haben wir neue Angebote geschaffen, um noch besser auf die individuellen Bedürfnisse der Frauen eingehen zu können. Wir konnten den Sozialdienst katholischer Frauen mit ihren vielen haupt- und ehrenamtlich Tätigen für eine Intensivierung der Quartiersarbeit in Recklinghausen Süd gewinnen, unter anderem mit der Sicherung der Stelle des Quartiersmanagers.
- Die Unterbringung von Flüchtlingen, auch aus der Ukraine konnte in Recklinghausen ohne Belegung von Sporthallen in unseren Flüchtlingsunterkünften realisiert werden.

- Integration: Die Arbeit der Brücke wird durch das kommunale Migrationsmanagement des Kreises erweitert. Die intensive Sprachförderung ist weiter Schwerpunkt der Integrationsarbeit. In Zusammenarbeit mit der Frauenkommission konnten Sprachangebote speziell für Migrantinnen realisiert werden.
- Die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ist ein Querschnittsthema, das viele verschiedene Fachbereiche der Verwaltung berührt. Mit der Schaffung der „Kommission für Menschen mit Behinderungen“ treiben wir das Thema Inklusion ständig voran und geben Betroffenen eine Stimme innerhalb der Stadtverwaltung.

### *Senioren*

- Der von der CDU entwickelte Seniorenbeirat beschäftigt sich mit allen Fragen des demografischen Wandels, besonders im Hinblick auf das Thema Einsamkeit im Alter, die barrierefreie Stadt, sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf das Leben der Senioren in Recklinghausen.

## Die CDU wird in den Jahren 2025-2030

### *Arbeit:*

- Ziel der CDU Recklinghausen ist eine noch intensivere Zusammenarbeit zwischen dem Jobcenter des Kreises und dem Jobcenter der Stadt. Nur gemeinsam können wir den Bund zwingen, ausreichend neue Mittel für weitere Stellen insbesondere nach §16d SGB II und §16i SGB II zur Verfügung zu stellen
- Bei der Förderung durch das Jobcenter sollen in Zukunft noch stärker Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahre gefördert und gefördert werden. Wir wollen dafür sorgen, dass junge Menschen einen Weg in den Arbeitsmarkt finden und so einer über Jahrzehnte dauernde Bürgergeldkarriere entgehen.
- Die Bildungsangebote in Recklinghausen und die Berufskollegs des Kreises müssen mit der Jugendhilfe und der Berufswelt besser verzahnt werden. Die zwischen der Stadt Recklinghausen, der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter des Kreises im Jahr 2022 eingerichtete Jugendberufsagentur Recklinghausen ist dafür ein sinnvolles Mittel.

### *Gesundheit:*

- Auf kommunaler Ebene gilt es die Strukturen der Suchtkrankenhilfe zu stärken. Besonders ist zu prüfen, wie die Drogenpolitik des Kreises dezentral für die Städte weiterentwickelt werden kann. Streetwork als Mittel der Prävention ist zu erhalten. In Zusammenarbeit mit dem Kreis muss geprüft werden, ob die Möglichkeiten der Substitutionsangebote – etwa mit Methadon, Buprenorphin oder Diamorphin – ausgeweitet werden können.
- Die Krankenhausreform wird zu Veränderungen der Leistungsangebote der Kliniken führen. Die CDU unterstützt alle drei Recklinghäuser Kliniken bei ihrer baulichen und medizinischen Weiterentwicklung.

### *Soziales:*

- Der Fachbereich für Soziales und Wohnen hat vor kurzen das 50-jährige Jubiläum seiner Beratungsangebote gefeiert. Auf diese ist er zu Recht stolz. Wohn-, Pflege- und Schuldnerberatung, sowie die vielen weiteren Beratungsangebote müssen für alle Bürger möglichst barrierefrei zugänglich sein.

- Bei den Unterkünften für Flüchtlinge ist zu klären, ob alle politischen Beschlüsse umgesetzt worden sind. Der Sozialausschuss hat bereits 2022 die Verwaltung beauftragt, die räumliche Entzerrung der Belegung der Übernachtungsstelle an der Herner Str. zu ermöglichen.
- Auf Initiative der CDU-Fraktion hat die Stadt Recklinghausen in den vergangenen Jahren das Angebot für wohnungslose Menschen ausgebaut und weiter ausdifferenziert: Insbesondere für wohnungslose Frauen haben wir mit dem Angebot „FrauenRAUM“ am Neumarkt ab 2022 ein neues Angebot geschaffen, um noch besser auf die individuellen Bedürfnisse wohnungsloser Frauen eingehen zu können. Ein Angebot für psychisch erkrankte, aber wohnfähige Wohnungslose hat die Stadt mit Unterstützung der CDU-Fraktion mit dem Angebot „Wohnen plus“ im Bogen im Jahr 2021 geschaffen. Mit einer auf einen Ratsantrag der CDU-Fraktion aus dem Jahr 2021 zurückgehenden zusätzlichen Personalkostenförderung der Drogenberatung (DROB) um eine Personalstelle ist die aufsuchende Sozialarbeit, die sich vornehmlich um wohnungslose Menschen im Bahnhofsumfeld kümmert, fest in Recklinghausen installiert worden. Ebenfalls aufgrund eines Ratsantrags der CDU-Fraktion aus dem Jahr 2022 ist das Angebot mit dem Modell „Housing First“ in der Stadt Recklinghausen für wohnfähige Menschen ohne festen Wohnsitz noch einmal erweitert worden.
- Die freiwilligen sozialen Leistungen wollen wir sichern, genau wie die Ehrenamtskarte und den Recklinghausen Pass. Ohne Ehrenamt, ohne Selbsthilfeorganisationen und die Träger der freien Wohlfahrtspflege sind viele Ideen zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur nicht zu realisieren. Dies gilt für die Quartiersarbeit in den Stadtteilen und die Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels.

#### *Integration*

- Der FB „Die Brücke“ stellt nicht nur die Brücke zu den Partnerstädten dar, er koordiniert auch den Integrationsrat mit seinen vielfältigen Aktivitäten. Mit Sprachförderung für Migranten, Beratung für Migrantenselbstorganisationen und Begegnungen zwischen Alt- und Neubürgern wollen wir das Zusammenleben unterstützen.

#### *Inklusion:*

- Für die Belange der Menschen mit Behinderungen werden wir uns besonders einsetzen.
- Integration, Inklusion, Senioren, Frauenarbeit sowie Kinder- und Jugendarbeit sind Querschnittsthemen, die auf Antrag der CDU mit eigenen Gremien unterstützt werden. In der Gemeindeordnung ist nur der Integrationsrat vorgesehen. In Recklinghausen gibt es ergänzend ein Kinder- und Jugendparlament, eine Kommission für Menschen mit Behinderung, eine Frauenkommission und einen Seniorenbeirat. Für alle Gremien sind Barrierefreiheit, leichte Sprache, religions- und/oder geschlechtsspezifische Aspekte von Bedeutung.
- Die CDU in Recklinghausen will die Arbeit dieser Gremien stärken und die Beteiligung der Bürger an dieser Arbeit fördern.

#### *Senioren*

- Der Seniorenbeirat setzt sich besonders mit den Folgen des Demografischen Wandels auseinander. Dies betrifft die Wohnsituation von Senioren, ihre sozialen Kontakte und die Auswirkungen des Klimawandels. Wir werden den Seniorenbeirat weiterentwickeln und prüfen, welche seiner Ideen umgesetzt werden können.
- Wir unterstützen den Aufbau und die Förderung von Quartier- und Nachbarschaftsinitiativen, um Nachbarschaft und Zusammenhalt zu stärken, auch um

ältere, kranke oder Menschen mit Behinderungen möglichst lange in Ihrer angestammten Umgebung zu halten. Hierzu gehört auch die Förderung von gemischten Wohneinheiten z.B. Mehrgenerationen-WG.

- Weiterhin unterstützen wir die Arbeit des Seniorenbeirats, der mit dem Besuchsdienst „Gemeinsam statt Einsam“, als Veranstalter von Ausflügen, Rollatorentaining, Fahrtraining für ältere Menschen, Schulungen in Bereich der Digitalisierung eine wichtige Rolle und einen Ideengeber im Bereich der Seniorenpolitik ist.

### *Wohnraum*

- Recklinghausen braucht mehr bezahlbaren Wohnraum. Der anhaltende Wohnungsmangel führt auch in Recklinghausen dazu, dass immer weniger Menschen überhaupt noch eine Wohnung finden – geschweige denn eine bezahlbare. Die Zahl von bezahlbaren, öffentlich geförderten Wohnungen in Recklinghausen sinkt stetig. Deshalb wollen wir unsere städtische Wohnungsgesellschaft so stärken, dass diese, trotz der momentan schwierigen Marktlage, weiterhin öffentlich geförderten Neubau errichten kann.
- Die Frage des bezahlbaren Wohnens und ausreichenden Wohnraums ist eine der entscheidenden sozialen Fragen unserer Zeit – auch in Recklinghausen: Die CDU wird sich daher weiterhin für bezahlbaren Wohnraum für „Normalverdiener“ und sozial schwächer gestellte Menschen einsetzen. Hierfür ist der Sektor des öffentlich geförderten Wohnungsbaus weiter zu verfolgen. Die städtische Wohnungsgesellschaft ist ein verlässlicher Partner in Sachen sozialer Wohnungsbau und mit einer Quote von mehr als 50 % in diesem Segment der größte Player im gesamten Kreis. Bei gleichzeitiger Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit wird die CDU die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen beim Bau öffentlich geförderter Wohnungen weiter unterstützen. Rahmenbedingungen des Bundes und des Landes müssen den Bau dieser Wohnungen durch die Wohnungsgesellschaft und private Investoren endlich wieder wirtschaftlich machen.

# Sport

Sport spielt für die CDU eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben unserer Stadt. Er fördert Gesundheit und Wohlbefinden, bietet Raum für Erholung und sinnvolle Freizeitgestaltung und schafft Orte der Begegnung für Menschen aller Altersgruppen. Gerade für Kinder und Jugendliche ist Sport eine wertvolle Möglichkeit, sich körperlich und persönlich weiterzuentwickeln, Teamgeist zu erleben und soziale Kompetenzen zu stärken.

In Recklinghausen sind rund 27.000 Bürgerinnen und Bürger in 104 Sportvereinen aktiv. Sie nutzen 31 Sportplätze, 41 städtische Sporthallen, zwei Hallenbäder, drei Freibäder sowie weitere frei zugängliche Sportanlagen im Stadtgebiet.

Nicht zuletzt kann Sport auch zur Integration beitragen – etwa durch gemeinsame Aktivitäten im Mannschaftssport, die Menschen unabhängig von Herkunft, Sprache oder Beeinträchtigung miteinander verbinden. Die CDU steht an der Seite des Sports – mit klarer Unterstützung für Vereine und attraktive Bedingungen für Training und Wettkampf.

## Die CDU hat in den Jahren 2020-2025

- Sanierungsmaßnahmen an diversen Sporthallen durchgeführt.
- große Sanierungen und Barrierefreiheit des Hallenbads am Südbad auf den Weg gebracht.
- Eine Überarbeitung der Förderrichtlinien zu den städtischen Vereinsförderprogrammen „Vereinsbaumaßnahmen“, „Sanierung Außensportanlagen“ und der Richtlinien für die Sportförderung in der Stadt Recklinghausen im Sinne vereinsfreundlicherer Regelungen und für einen größeren Adressatenkreis aktiv begleitet. So konnten über das Förderprogramm Vereinsbaumaßnahmen seit dem Jahr 2020 über 135.000 € in die Infrastruktur von Vereinen und knapp 240.000 € in Außensportanlagen investiert werden.
- Die Initiative „Schwimmen“ für Kinder und Jugendliche mit einer deutlichen Verbesserung der Schwimmfähigkeit Recklinghäuser Kinder realisiert.
- sportmotorische Projekte für Kinder umgesetzt.
- Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit dem Stadtsportverband (SSV) gefördert.
- Die Kooperation von Stadtverwaltung und Stadtsportverband bei der Ausrichtung des Stadtsportfestes sichergestellt.
- das Sportstättenanierungsprogramm zur Unterstützung der Initiativen von Vereinen auf den Weg gebracht.
- die jährlichen Sportlerehrungen unterstützt. Mit der Einführung der Recklinghäuser Ehrenamtskarte haben wir eine Möglichkeit geschaffen, den vielen Freiwilligen, die die Sportvereine von Recklinghausen prägen, Anerkennung für ihr unverzichtbares Engagement zu zollen.
- Die Ausbildung von Jugendlichen zu Sporthelferinnen und Sporthelfern vorangetrieben.
- Ein Sanierungsprogramm für renovierungsbedürftige Tennisplätzen aufgelegt.
- ein Neubauprogramm für Kunstrasenplätze im ganzen Stadtgebiet durchgesetzt. Ein kommender Standort für die Neuerrichtung eines Kunstrasenplatzes wird in Röllinghausen sein.

- Den „Pakt für den Sport“ als verlässliche Grundlage der Zusammenarbeit von Stadt, Vereinen und Stadtsporverband festgelegt.
- Die Weiterentwicklung der „Woche des Sports“ in Kooperation mit dem Land NRW, dem Landessportbund, der EmscherGenossenschaft und mit den Ruhrfestspielen als Ausdruck der engen Verknüpfung zwischen Sport und Kunst/Kultur vorangetrieben.
- Das Stadtsportfest, auf dem sich die Recklinghäuser Sportvereine der Bevölkerung präsentieren können, als feste Veranstaltung mitten in der Stadt im städtischen Jahresprogramm fest etabliert.

## Die CDU wird in den Jahren 2025-2030

- den „Pakt für den Sport“ als sichere Planungsgrundlage für die Sportvereine erhalten, um so Eigenverantwortlichkeit und Engagement zu unterstützen. Dazu gehört auch die Absicherung der Kostenfreiheit bei der Nutzung.
- Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Sportvereinen und Schulen weiter fördern. So können wir im Rahmen der offenen Ganztagsbetreuung in Kooperation mit den Recklinghäuser Sportvereinen weiterhin ein breites Portfolio an sportlichen Aktivitäten für die Schülerinnen und Schüler anbieten. Die Beschlussvorlage „Sportstadt 2020“ ist im Hinblick auf die Realitäten der kommenden Jahre zu überprüfen und mit dem beauftragten „Sportstättenentwicklungsplan“ einvernehmlich mit den Vereinen weiterzuentwickeln.
- das Tennenplatz-Sanierungsprogramm im Rahmen der Sportstättenentwicklungsplanung fortsetzen.
- Die Umwandlung von Tennen- in Kunstrasenplätze ebenfalls fortsetzen. Dies gilt zunächst für den schon beschlossenen Standort in Röllinghausen aber auch für weitere Plätze.
- Hinsichtlich der Beschichtung von Sportplätzen verzichten wir auf Granulate und berücksichtigen bei der Beschichtung insbesondere die Umweltfreundlichkeit.
- Bei allen Baumaßnahmen und Modernisierungen die Umweltstandards und den Verbrauch von Ressourcen berücksichtigen, beispielsweise durch die zeitgemäße Isolierung der Gebäude, moderne Heizungstechnik und LED-Beleuchtung. Wir wollen den hohen Standard an Schwimmflächen erhalten. Die zweite Stufe der Sanierung des Südbades ist Schwerpunkt zur Förderung des Schwimmsportes; auch hier sind die Belange behinderter Menschen zu berücksichtigen.
- Das von der Stadt derzeit entwickelte Freibad-Nutzungskonzept werden wir vor diesem Hintergrund konstruktiv und gleichzeitig kritisch begleiten.
- Das besondere Schwimm-Förderprogramm, mit dem wir Kindergärten, Schulen und Vereine unterstützen, fortsetzen. Ziel ist es, dass alle Recklinghäuser Kinder bis zum Ende ihres vierten Schuljahres schwimmen gelernt haben.
- Den Leichtathletik-Standort Recklinghausen ausbauen. Dazu treten wir für eine Weiterentwicklung des Stadions Hohenhorst ein, die gezielt auf die Bedürfnisse der Athletinnen und Athleten eingeht und das Hohenhorster Stadion als Wettbewerbs-Location fördert.
- die Errichtung einer Doppel-Sporthalle am Marie-Curie-Gymnasium realisieren, die dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung gestellt werden soll.
- besondere Initiativen und Aktionen des Sports in Recklinghausen, wie zum Beispiel das Stadtsportfest, das Marktplatzspringen, die Woche des Sports und die Sportabzeichen-Wettbewerbe unterstützen und deren Weiterentwicklung gezielt fördern.

- die Realisierung der Olympischen Spiele 2036 oder 2040 in der Region Rhein-Ruhr mit der Stadt Recklinghausen als Austragungsort für die Mountainbike-Wettbewerbe auf der Halde Hoheward aktiv unterstützen.
- Alles tun, um das ehrenamtliche Engagement der vielen Freiwilligen in der Vereinsarbeit zu unterstützen und angemessen zu würdigen. Wir werden uns daher für eine Fortführung der Initiativen wie die Sportlerehrung und die Ehrenamtskarte stark machen.
- Angesichts neuer sportlicher Trends weiterhin für innovative Bewegungsangebote wie Biker-, Skater- und Disc-Golf-Anlagen sowie Nieder- und Hochseilgärten fördern.

# Kultur

Recklinghausen hat sich auf Initiative der CDU zu einer anerkannten und lebendigen Kulturstadt entwickelt. Mit Stolz tragen wir den Titel „Ruhrfestspielstadt Recklinghausen“ – ein Ausdruck unserer kulturellen Identität und Strahlkraft weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Als Heimat der Ruhrfestspiele, dem größten Theaterfestival Europas, ist Recklinghausen ein überregional bedeutender Kulturstandort. Gemeinsam mit der Neuen Philharmonie Westfalen – dem größten Landesorchester Nordrhein-Westfalens – sowie unseren herausragenden Museen, darunter die Kunsthalle Recklinghausen, das Ikonen-Museum und das Institut für Stadtgeschichte, verfügt unsere Stadt über ein einzigartiges und vielfältiges kulturelles Angebot.

Diese kulturelle Vielfalt ist dem großen Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger zu verdanken – in Vereinen, Initiativen, Kirchengemeinden, Bildungseinrichtungen und Kulturvereinen sowie durch das Wirken zahlreicher Künstlerinnen und Künstler

Es ist Aufgabe der städtischen Institutionen, dieses Engagement zu unterstützen, das kulturelle Miteinander zu fördern und bestehende Angebote zu stärken und weiterzuentwickeln. Denn Kultur ist für uns nicht nur ein Standortfaktor – sie stiftet Identität, verbindet Generationen und schafft Lebensqualität für alle Menschen in Recklinghausen.

## Die CDU hat in den Jahren 2020-2025

- die bauliche Aufwertung und Erweiterung der Angebote der Musikschule vorangetrieben, unter anderem durch die Einführung der Musiktherapie als einzigartiges Angebot in der Region.
- die Attraktivität der Neuen Philharmonie Westfalen gesteigert, insbesondere durch neue Programmkonzerte und öffentliche Auftritte, die ein breiteres Publikumsinteresse wecken konnten.
- die Ruhrfestspiele unterstützt und gleichzeitig deren dauerhafte finanzielle Stabilisierung sichergestellt. Den Zuschuss der Stadt haben wir dynamisiert.
- die Westfälische Sternwarte gefördert, indem sie die Sanierung der Kuppel, den Ausbau des Neubaus mit Exponatwänden sowie die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Science Factory unterstützt hat.
- neue Schenkungen für das Ikonenmuseum gewonnen und Sonderausstellungen ermöglicht, um das kulturelle Angebot zu erweitern.
- eine Neukonzeption für das Haus der Bildung vorangetrieben mit dem Ziel, am Standort Süd weiterhin ein attraktives Bildungs- und Freizeitangebot zu sichern.
- die Umsetzung des Kulturentwicklungsplans in einem mehrjährigen Prozess begleitet und weitergeführt.
- die Altstadt Schmiede und das Atelierhaus am Standort Süd gezielt unterstützt.
- die Angebote am Standort der Stadtbibliothek in der Altstadt weiter ausgebaut, um den Zugang zu Bildung und Kultur zu verbessern.
- die Digitalisierung der Bestände des Instituts für Stadtgeschichte vorangetrieben, um historische Dokumente besser zugänglich zu machen.
- die Kunstmeile weiterentwickelt und damit die Sichtbarkeit und Attraktivität der lokalen Kunstszene erhöht.
- das Open-Air-Programm des Kulturinstituts erweitert, um mehr kulturelle Veranstaltungen im Freien anzubieten.

## Die CDU wird in den Jahren 2025-2030

- Die Modernisierung des Festspielhauses, dem zentralen Spielort der Ruhrfestspiele, mit der notwendigen Unterstützung von Bund und Land weiter vorantreiben. Ein erster Schritt ist mit dem Beginn der Sanierung der Obermaschinenrie bereits gemacht. Die Durchführung der Festspiele während der Bauzeit werden wir sicherstellen.
- Dazu soll auch die Vestlandhalle renoviert werden.
- eine Science Factory als attraktives Bildungsangebot an der Sternwarte Recklinghausen etablieren.
- das Ikonenmuseums als bedeutendstes Museum seiner Art in Mittel- und Westeuropa weiterhin fördern. Die Erweiterung der Ausstellungsfläche bleibt eine Aufgabe, der wir uns stellen wollen.
- kontinuierliche Weiterentwicklung der Kulturinstitute vorantreiben, um die attraktive Vielfalt zu erhalten und zu sichern. Recklinghausen muss sich weiterhin als Kulturstadt unserer Region etablieren.
- die Neue Philharmonie in Zusammenarbeit mit unseren Partnern, der Stadt Gelsenkirchen und dem Kreis Unna, langfristig sichern. Weiterhin werden die Neue Philharmonie bei der Entwicklung neuer Veranstaltungsformate und Veranstaltungsorte unterstützen.
- Die Kooperation mit den zahlreichen Chören und Musikangeboten in Stadtteilen und Kirchengemeinden fortführen.
- Weitere Maßnahmen des Kulturentwicklungsplanes umsetzen.
- die sachgemäßen Unterbringungen von Kunstwerken in unterschiedlichen Depots optimieren.
- Die mittelfristige Modernisierung der Kunsthalle und ihrer Aufenthaltsqualität vorantreiben.,
- die freien Kunstszenen in Recklinghausen unterstützen und fördern, denn sie ist ein wichtiger Beitrag zur kulturellen Vielfalt, zur Stärkung kreativer Potenziale und zur lebendigen Stadtentwicklung. Wir sind überzeugt, Kunst inspiriert, verbindet und macht unsere Stadt lebenswerter. Kreative Berufsfelder spielen eine zentrale Rolle für das kulturelle Leben in Recklinghausen und sollen deshalb ausdrücklich in die Kulturförderung einbezogen und gezielt unterstützt werden.
- die Weiterentwicklung des Hauses der Bildung am Neumarkt als attraktives Bildungs- und Freizeitangebot unterstützen.

# Mobilität und Verkehr

Eine funktionierende und intakte Verkehrsinfrastruktur ist eine unverzichtbare Grundlage unserer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Wir wollen, dass die Stadt mit all ihren Quartieren sowohl für Menschen als auch für Güter in angemessener Zeit erreichbar ist. Dies ist für die CDU eine wesentliche Voraussetzung einer freiheitlichen und produktiven Gesellschaft. Neue Mobilitätsformen kommen hinzu.

Im kommunalen Verkehrsgeschehen werden die Entscheidungen getroffen, wie die Verkehrsflächen vom fließenden und ruhenden Individualverkehr, dem ÖPNV und Transportverkehr sowie von den Radfahrern und Fußgängern genutzt werden können.

Dabei sind auch neue Nutzungsformen mit einzubeziehen. Es muss entschieden werden, wie viel Geld in den Ausbau der Infrastruktur für die einzelnen Verkehrsarten investiert wird und wie das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs ausgestaltet wird.

Somit hat die Verkehrspolitik in einer Kommune wie Recklinghausen entscheidenden Einfluss auf die Lebensqualität der Menschen und ihre Mobilität, auf die Belastung von Natur und Umwelt und auf die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft.

Städtebauliche Qualität darf bei allem Bemühen um eine funktionierende Mobilität und fließenden Verkehr nicht auf der Strecke bleiben.

Die CDU wird sich auch weiter dafür einsetzen, dass individuelle Mobilität und Verkehr insgesamt in Recklinghausen im Einklang mit Klima- und Umweltbelangen und auch mit der städtebaulichen Qualität stehen, diese sogar ergänzen.

Recklinghausen hat ein Straßennetz von fast 550 km Länge, von denen allein 456 km in der Verantwortung der Stadt sind. Große Teile des Straßennetzes waren noch vor wenigen Jahren in einem desolaten Zustand. Seit 1999 haben wir bereits etwa 200 km der Recklinghäuser Straßen saniert, wozu ein Investitionsvolumen von ca. 110 Mio. € aufgewendet wurde. Damit wurde die jährliche Straßenunterhaltung und Straßenerneuerung nahezu verdoppelt.

Im Rahmen der Aufstellung des neuen Flächennutzungsplanes wurde der Verkehrsentwicklungsplan mit weiteren Entlastungsstraßen verabschiedet.

## Die CDU hat in den Jahren 2020-2025

- ein umfassendes und ganzheitliches Mobilitätsentwicklungskonzept erarbeiten lassen und verabschiedet. Dieses Konzept soll die Entwicklung der Mobilität bis 2040 skizzieren und als Planungsgrundlage für politische Entscheidungen dienen.
- sich erfolgreich für die Inbetriebnahme der direkten Bahnverbindungen von Recklinghausen nach Bochum sowie der S-Bahn über Herten, Gladbeck und Bottrop nach Essen eingesetzt.
- Die Radstation am Hauptbahnhof gebaut und in Betrieb genommen und zusätzlich 20 abschließbare Fahrradboxen zur Verfügung gestellt.
- Zahlreiche, neue Fahrradabstellanlagen dezentral geschaffen (z.B. Innenstadt, Altstadtschmiede, Festspielhaus)
- Die Schulwegsicherung zwischen den kooperierenden Innenstadtgymnasien deutlich verbessert.
- Den Ausbau von zwei großen Ladeparks für E-Mobilität im Gewerbegebiet Schmalkalder Straße initiiert.
- Parken mit App auf den städtischen Parkplätzen eingeführt

- Diverse Kreisverkehre fertiggestellt: Martinstraße/Springstraße, Ehlingstraße in Suderwich, Hochfeld / Esseler Straße in Essel
- bereits 26 Fahrradstraßen mit einer Gesamtlänge von 40 Kilometern umgesetzt. Für weitere 30 Fahrradstraßen liegen bereits Beschlüsse vor. Damit sollen bestehende Lücken im Radwegenetz gezielt geschlossen werden.
- im Rahmen des Fahrbahndeckenprogramms 52 Sanierungsmaßnahmen mit einer Gesamtlänge von 24 Kilometern durchgeführt. Die CDU hat damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Straßeninfrastruktur im betrachteten Zeitraum geleistet.
- 64 Bussteige barrierefrei umgebaut, so dass 125 Bussteige inzwischen barrierefrei sind.

## Die CDU wird in den Jahren 2025-2030

- weitere Lücken im Radverkehrsnetz gezielt schließen. Geplant sind die Einrichtung zusätzlicher Fahrradstraßen, der Neubau von Radwegen sowie die Ertüchtigung bestehender Infrastrukturen.
- Das erfolgreiche Fahrbahndeckenprogramm fortsetzen
- Weitere 100 Bussteige im Rahmen eines Förderprogrammes barrierefrei umbauen
- ein integriertes Verkehrskonzept für den Wallring erarbeiten lassen, das alle Verkehrsarten umfassend berücksichtigt. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Sicherstellung von Kurzzeitparkmöglichkeiten zugunsten des Handels und der Dienstleistungen vor Ort. Der Wallring übernimmt eine zentrale Funktion als Verteilerring – sowohl für den motorisierten Individualverkehr im Berufsverkehr als auch für den öffentlichen Nahverkehr – und muss daher leistungsfähig und gut befahrbar bleiben.
- den Weiterbau der Ludwig-Erhard-Allee bis zum Kreishaus durchsetzen, um den Wallring spürbar zu entlasten und die Verkehrsströme effizienter zu lenken.
- nach dem Abschluss des A43-Ausbaus im Bereich Herne die vollständige Erneuerung der Bochumer Straße im Stadtteil Süd vorantreiben. Ziel ist es, eine ausgewogene Lösung zu finden, die den Bedürfnissen von Fußgängern, Radfahrern, Autofahrern sowie dem Einzelhandel gleichermaßen gerecht wird. Solche komplexen Zielkonflikte erfordern tragfähige Kompromisse, die nur durch eine ernsthafte und breit angelegte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gesellschaftlich akzeptiert werden können.
- sich für mehr Busspuren im Stadtgebiet einsetzen, wo das möglich ist, um die vorhandenen Buslinien schneller und attraktiver zu machen.
- Gemeinsam mit dem Kreis und der Vestischen an dem Ausbau und der Intensivierung der Buslinien arbeiten. Dazu gehört neben der Einführung weiterer Schnellbuslinien auch der Ausbau des On-Demand-Verkehrs zur besseren Anbindung von Randbezirken.
- die Taktverdichtung des Schienenverkehrs nach Bochum als auch der Querverbindung über Herten, Gladbeck und Bottrop in die Gremien des VRR einbringen.

# Umwelt und Klima

Die Folgen des Klimawandels sind längst in Recklinghausen spürbar – von zunehmenden Hitzeperioden über Starkregen bis hin zu anhaltender Trockenheit. Vor diesem Hintergrund hat die Stadt ein ambitioniertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept entwickelt, das auf dem bisherigen Engagement aufbaut und konkrete Antworten auf die lokalen Herausforderungen gibt.

Es ist uns wichtig, dass Umwelt- und Klimapolitik in allen kommunalen Handlungsfeldern als ein wesentliches Instrument Berücksichtigung findet. Insbesondere die Bauleitplanung sowie die Verkehrs- und Wirtschaftspolitik müssen dabei mit umweltpolitischen Belangen im Einklang stehen. Unsere Handlungsmaxime ist daher ein nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen in unserer Stadt und der Schutz unserer Stadt und ihrer Bürger vor den Auswirkungen des Klimawandels. Die CDU steht aus Erfahrung und Verantwortung für eine integrierte Klima- und Umweltpolitik als wesentlichen Baustein ihres politischen Handelns.

## Die CDU hat in den Jahren 2020-2025

- Das Klimakonzept 2035/2045 als städtebauliches Entwicklungskonzept beschlossen und die Stadtverwaltung mit der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs beauftragt. Ziel des Klimakonzepts ist es, Recklinghausen bis 2045 möglichst klimaneutral und bereits bis 2035 klimaresilient zu gestalten. Das bedeutet: eine drastische Reduktion der Treibhausgasemissionen sowie gezielte Anpassungsmaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und Infrastruktur. Dabei verfolgt die Stadt einen ganzheitlichen Ansatz, der technische Maßnahmen, planerische Strategien und gesellschaftliche Beteiligung miteinander verbindet.
- Das erstellte Mobilitätsentwicklungskonzeptes mit seinen verschiedenen Handlungsfeldern kontinuierlich umgesetzt. Insbesondere bei „Umwelt- und Klimaschutz“ wird dauernd die Luftreinhalteplanung berücksichtigt und eine Reduktion verkehrsbedingter Lärmbelastungen geprüft.
- Die Radstation am Hauptbahnhof gebaut und 2022 eröffnet. Die zweigeschossige Station bietet rund 300 überwachte Fahrrad-Stellplätze, inklusive spezieller Abstellzonen für E-Bikes, Lastenräder und zehn Leih-E-Bikes sowie acht Kinderfahrräder. Sie verfügt über eine automatische Zugangssteuerung für 24-Stunden-Zugang, E-Bike-Ladestationen, eine Werkstatt, Schließfächer und bietet Reinigungs- und Reparaturservice durch geschultes Personal.
- mehr als 20 km Fahrradstraßen umgesetzt. Die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für ein geschlossenes Radverkehrsnetz aus Fahrradstraßen im Stadtgebiet von Recklinghausen wurde dabei stetig fortgeführt.
- bereits zu Anfang der Legislaturperiode die Satzung zum Schutze und zur Entwicklung des Baumbestandes in der Stadt Recklinghausen angepasst. Außerdem wurden geeignete Maßnahmen zur Erhaltung der Bäume u. a. am Wallring durchgeführt. Zur notwendigen Vergrößerung von Baumscheiben konnten bspw. 180 m<sup>2</sup> versiegelte Flächen an der Castroper Straße in Grünflächen umgewandelt werden.
- Die Initiative „Die Stadt blüht auf“ durch die Kommunalen Servicebetriebe verstetigt und mehr als 40 Wildblumenwiesen und sowie 40.000 qm Blühstreifen angelegt.
- Die jährliche Ausgabe kostenloser Saatgutmischungen heimischer Pflanzen in Zusammenarbeit mit dem Kreis Recklinghausen durch den KSR umgesetzt.

- Ein Förderprogramm „Schotter gegen Schotter“ zur Verbesserung von Insektenlebensräumen und Regenwasserversickerung umgesetzt. Dabei erhalten Eigentümer bis zu 80 % Zuschuss (max. 2.000 €), um Schottergärten und versiegelte Flächen in naturnahe, begrünte Bereiche umzuwandeln.
- Mit dem Beitritt unserer Stadt zur Initiative „Klima.Werk“ sich für den Umbau von Quartieren nach dem Prinzip der Schwammstadt eingesetzt. Unter Federführung der Emscher Lippe Genossenschaft geht es um Umgestaltung versiegelter Flächen (Parkplätze) zur Speicherung und Nutzung von Regenwasser, Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung, Entkopplung von Regenwasser von der Kanalisation, um vor Starkregenereignissen besser geschützt zu sein
- das Fontänenfeld am Altstadtmarkt auf den Weg gebracht, welches mit zwölf Sprudeldüsen seit 2021 für sommerliche Abkühlung sorgt.
- hat im Rahmen des Programms „Zukunftsfähige Innenstädte und Orte“ weitere Trinkwasserbrunnen installiert, u.a. an der Marienkirche und auf dem Neumarkt in der Südstadt
- Die notwendigen Maßnahmen zur Herstellung des Mollbeckparcours, der Wegeverbindungen und der Sitzbankerneuerung am Rodelberg initiiert.
- Das Projekt „Tiny Forests“ ins Leben gerufen. An der Westfalenstraße/Hüserstraße in Hochlarmark wurde bereits einer dieser kleine, dichte Miniwälder angelegt. Ein weiterer wird an der Ecke Westfalenstraße/Ewaldstraße folgen. Weitere Flächen für die Errichtung der Tiny Forests werden durch die Verwaltung identifiziert.
- Flächennutzungspläne geändert, um Windenergieanlagen im Stadtteil Essel sowie in der Brandheide errichten zu können.
- die Planung für das Zukunftsprojekt ehemalige Trabrennbahn auf der Hillerheide vorangebracht, wo ein ganzes Quartier auf Basis lokaler, erneuerbarer Energien entstehen wird.

## Die CDU wird in den Jahren 2025-2023

- die Eindämmung des durch den Menschen zu verantwortenden Klimawandels bei allen Entscheidungen berücksichtigen. Die Belange des Klimaschutzes werden wir im Einklang mit den Themen Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft, Bildung und Arbeitsplätze umsetzen. Dies beinhaltet sowohl Maßnahmen gegen Starkregen und Hochwasser als auch Maßnahmen zum Gesundheitsschutz von Bürgerinnen und Bürgern vor starker Hitze.
- Die Vernetzung von Grünflächen fördern, um so deren ökologischen Nutzen zu vervielfachen. Die sich aus dem Flächennutzungsplanung ergebenden Möglichkeiten werden wir konsequent verfolgen.
- Die Erhöhung des Anteils der Waldfläche im Stadtgebiet anstoßen. Kein anderer Lebensraum bietet eine derartige Artenvielfalt und einen solchen Naherholungscharakter. Weitere „Tiny Forests“ sollen eingerichtet werden.
- zu jeder Straße eine passende Begrünung mit Bäumen und Grünflächen realisieren. Unter diesem Gesichtspunkt soll auch das Alleen-Programm fortgeführt werden, um den ökologischen Nutzen mit einem attraktiven Erscheinungsbild zu verknüpfen.

- ihre Agenda der „Fahrradfreundlichen Stadt“ weiterführen. Auch in Zukunft werden wir bei der Errichtung neuer Straßen und bei der Sanierung vorhandener Straßen konsequent Radwege einplanen. Bestehende Fuß-/ Radwege werden wir konsequent instandsetzen.
- Das Netz an Fahrradstraßen in der Stadt weiter ausbauen, um die umweltschonende Mobilität in Recklinghausen zu fördern und mit Mobilitätsstationen den Übergang zwischen den Verkehrsträgern unterstützen
- den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs zur Senkung des innerstädtischen Verkehrsaufkommens unterstützen. Die ÖPNV-Beschleunigungsstrecken sollen überplant werden, um einen insgesamt flüssigeren Gesamtverkehr zu realisieren und damit die Umweltbelastungen zu verringern.
- Durch einen Lärminderungsaktionsplan die Reduzierung der Lärmbelastung durch das gestiegene Verkehrsaufkommen erreichen. Lärmindernde Straßenoberflächen, die bereits erfolgreich im Stadtgebiet eingesetzt werden, sollen weiterhin das Lärmaufkommen reduzieren.
- die Umsetzung des „Zukunftsprojekts ehemalige Trabrennbahn“ vorantreiben, in dem eine vollständig auf lokalen regenerativen Quellen beruhende Energieversorgung für ein Quartier mit circa 360 Gebäuden, rund 900 Wohneinheiten sowie eine potentielle Grundschule mit Sporthalle, eine Kita, Nahversorger und Flächen für Gewerbe vorgesehen sind.

## Demokratie muss vor Ort gelebt werden

Sicherheit ist die Grundlage für Freiheit. Wer sich sicher fühlt, kann sich entfalten, mit anderen leben, diskutieren, widersprechen, glauben – kurz: frei sein. Die CDU Recklinghausen setzt sich deshalb dafür ein, unsere Stadt zu einem Ort zu machen, an dem Freiheit, Demokratie und Zusammenhalt im Alltag spürbar sind – und gleichzeitig gut geschützt bleiben. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie musste mit ihren Freiheitsrechten für alle Bürgerinnen und Bürger mühsam erkämpft werden. Die ersten Erfolge 1848/49 und dann erst wieder 1919-1933 wurden brutal unterdrückt. Erst seit 1949 leben wir, die Menschen der neuen Bundesländer erst seit 1989/90, kontinuierlich in einem Land, das Rechtsstaatlichkeit und Freiheitsrechte garantiert. Heute müssen wir erleben, dass demokratische Errungenschaften weltweit – und sogar in Deutschland und Europa – erneut infrage gestellt werden. Die CDU bekennt sich ausdrücklich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung und sieht es als ihre Aufgabe an, diese zu verteidigen und zu fördern. „Wer die Demokratie liebt, wird für sie kämpfen“, erklärte Ex-Bundespräsident Joachim Gauck bei seiner großen Diskussionsveranstaltung mit 650 Schülerinnen und Schülern am 21. Mai 2019. Wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Stabilität unserer freiheitlichen Verfassung ist die Vergewisserung der historischen Erfahrungen mit der Brutalität totalitärer Unrechtsregime auf deutschem Boden. Nur so wird deutlich, dass Frieden, Freiheit und Toleranz immer wieder erkämpft und geschützt werden müssen. Es ist deshalb ein Ziel der CDU, dass die an Menschenwürde und Menschenrechten orientierte Gedenkkultur in unserer Stadt mit Leben erfüllt bleibt. Dies bildet auch das Fundament des Zusammenlebens in unserer Stadt. Recklinghausen hat mit dem „Bündnis für Toleranz und Zivilcourage“ (seit 2000), mit seiner vielfältigen Gedenk- und Erinnerungskultur, den Initiativen von Schulen, Parteien, Vereinen, Religionsgemeinschaften und VHS ein großes Engagement für die Demokratie entfaltet. Die Stadt hat ihrerseits in vielfältiger Weise die „Demokratie vor Ort“ gestärkt.

Die CDU hat in den Jahren 2020-2025

- den Ausbau der Informationsmöglichkeiten der Bürgerschaft z.B. durch die Internetplattform und soziale Medien sowie die regelmäßigen Stadtteil- Informationsveranstaltungen gefördert.
- die Fortentwicklung der Anregungs- und Fragemöglichkeiten durch die „Bürgerfragestunden“ zu Beginn der Ratssitzungen, Bürgermeister- und Fraktionssprechstunden sowie die MeldeApp der Stadt Recklinghausen unterstützt.
- die direkte Einbindung der Einwohner durch Bürgerbeteiligungen intensiviert, um die Partizipation zu stärken.
- den Sachverstand und Erfahrungsschatz vieler Bürgerinnen und Bürger durch die Mitarbeit in wichtigen Beratungsgremien genutzt und gefördert.
- die Unterstützung wichtiger Gremien, wie das Kinder- und Jugendparlament, den Seniorenbeirat, den Integrationsrat, die Ratskommission für Menschen mit Behinderung sowie die Ratskommission für Gleichstellungs- und Frauenfragen, intensiviert.
- die Entwicklung der Demokratie durch unmittelbare Bürgerbeteiligung bei Bebauungs- und Planverfahren sowie Straßenbauprojekten, insbesondere unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, gefördert.
- die Zivilgesellschaft im „Bündnis für Toleranz und Zivilcourage“ gestärkt und damit klare Abgrenzungen gegen antidemokratische Tendenzen gesetzt.
- die Umsetzung von Ratsbeschlüssen zur Gedenkkultur mit Initiativen zu Gedenktagen und -veranstaltungen unterstützt.
- vielfältige Initiativen zur Demokratieerziehung, Gedenkstättenarbeit und die Entwicklung des Online-Gedenkbuchs „Opfer und Stätten der Herrschaft, der Verfolgung und des Widerstandes in Recklinghausen 1933 – 1945“ gefördert.
- den interreligiösen und interkulturellen Dialog intensiviert und die politische Bildung an der Volkshochschule weiterentwickelt.
- gesellschaftliche Initiativen zur Integration von Neubürgern unterstützt und auf der Basis der demokratischen Grundordnung gefördert.
- das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger durch Ehrungen, Empfänge im Rathaus und die Ehrenamtskarte wertgeschätzt.
- die Pflanzung einer Baumallee für ehrenamtlich bedeutende Bürgerinnen und Bürger der Stadt (z.B. Stadtplaketenträger) initiiert.

## Die CDU wird in den Jahren 2025-2030

- den Ausbau der Informationsmöglichkeiten der Bürgerschaft, beispielsweise durch die Internetplattform und soziale Medien sowie regelmäßige Stadtteil- Informationsveranstaltungen, weiterhin sicherstellen.
- die Bürgerbeteiligung durch moderne digitale Medien (z.B. Wiki Maps) weiterentwickeln und fördern, um auch eine Teilnahme ohne physische Anwesenheit zu ermöglichen.
- die Mitarbeit in wichtigen Beratungsgremien und die direkte Einbindung der Einwohner durch Bürgerbeteiligungen intensivieren.
- die Unterstützung für das Kinder- und Jugendparlament, den Seniorenbeirat, den Integrationsrat, die Ratskommissionen und die lokale Agenda 21 fortsetzen.

- die Bürgerbeteiligung bei Bebauungs- und Planverfahren sowie Straßenbauprojekten weiter fördern, insbesondere auch unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen.
- das Bündnis für Toleranz und Zivilcourage weiterhin unterstützen und so eine klare Abgrenzung gegen alle antidemokratischen Tendenzen sicherstellen.
- die Umsetzung von Ratsbeschlüssen zur Gedenkkultur mit Initiativen zu Gedenktagen und -veranstaltungen weiter vorantreiben.
- Initiativen zur Demokratieerziehung, Gedenkstättenarbeit und das Online-Gedenkbuch „Opfer und Stätten der Herrschaft, der Verfolgung und des Widerstandes in Recklinghausen 1933 – 1945“ stetig weiterentwickeln.
- den interreligiösen und interkulturellen Dialog intensivieren sowie die politische Bildung als Kernbereich der Volkshochschule stärken.
- gesellschaftliche Initiativen und städtische Bemühungen zur Integration von Neubürgern auf der Grundlage der demokratischen Grundordnung unterstützen.
- das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger weiterhin wertschätzen und durch Ehrungen, Empfänge und Ehrenamtskarte fördern.
- die Pflanzung der Baumallee für ehrenamtlich bedeutende Bürgerinnen und Bürger fortsetzen.
- Demokratie beginnt vor Ort – im respektvollen Miteinander, in der Mitsprache über Entscheidungen, im sichtbaren Engagement für Toleranz und Rechtsstaatlichkeit. Die CDU Recklinghausen steht dafür, diesen Geist lebendig zu halten.